

ORANIENBURGER stadtmagazin

AUSGABE JUNI 2016

MIT AMTSBLATT 4/2016


800
JAHRE

Wir feiern unsere Stadt!

Mit *Festprogramm* im
Veranstaltungskalender

FOTO: ANDREAS HERZ

WEIL ES UM MENSCHEN GEHT

Über anfängliche Schwierigkeiten und erste Erfolge bei der Integration Geflüchteter.

NEUES AUS DER PARKZONE OST

Fragen an Baustadtrat Frank Oltersdorf zum Parken in Oranienburgs Innenstadt.

ROLLENDE BOTSCHAFTER

Eine Regional- und eine S-Bahn tragen jetzt den Namen »Oranienburg«.

► DAS ORIGINAL

WIR FEIERN MIT!
UND SORGEN FÜR
ERFRISCHENDE ABKÜHLUNG.



12. Juni
Wasserspaß
für Kinder im
Schlosspark

www.sw-or.de/
stadtfest



ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3
16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 - 0
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 8.30-13.00
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis. Erfahren Sie mehr über Ihren passenden Versicherungsschutz und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro
Mario Berott
Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg



**JETZT MIT 3.150,- €
JUBILÄUMSBONUS*!**



NISSAN QASHQAI VISIA 1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)
Tageszulassung 04/2016 inkl. Klimaanlage, Radio-CD, mit Bluetooth*-Freisprecheinrichtung, LED-Tagfahrlicht, Stopp-/Start-System, elektronische Parkbremse u.v.m.

BEI UNS NUR € 17.590,-

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 5,1, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. *Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.**

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0



**Bestattungshaus
Jürschke**

kompetent • einfühlsam • preiswert

Hauptsitz:
Leegebruch • Am Luch 44
Filiale:
Oranienburg • Bötzower Platz 14

Bestattungsannahme
auch in Hennigsdorf, Velten
und Oberkrämer

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten**

Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice



Abschluss
von
Vorsorge-
verträgen

Gebührenfreier Zentralruf: Tag & Nacht 0800 0 38 06 04
www.bestattungshaus-juerschke.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,



während in diesem Jahr der Blick meist auf die 800-jährige Geschichte unserer Stadt zurückgeht, sind zahlreiche Schülerinnen und Schüler einem Aufruf der lokalen Agenda 21 gefolgt und haben aufgeschrieben, wie sie sich Oranienburg im Jahr 2050 vorstellen.

Eine tolle Idee, die viele phantasievolle und kluge Visionen hervorbrachte.

Besonders gefreut hat es mich, dass die jungen Leute voller Zuversicht sind und erwarten, dass viele Probleme der Gegenwart dann gelöst sind. Umweltfreundliche Energieerzeugung ist in Oranienburg dann ebenso selbstverständlich wie Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotor. In der Stadt, in der bei mediterranem Klima mehr als 70.000 Menschen leben, hat Takeda gerade mit der Entwicklung von künstlichen Organen für jedermann für internationale Furore gesorgt und auch in Sachen Mode gehört Oranienburg zu den globalen Trendsettern. Das ökologische Bewusstsein hat sich, auch im Ergebnis des spürbaren Klimawandels, verändert. Gesunde Ernährung, aber auch die Abkehr von chemischen Pflegemitteln und die ausschließliche Verwendung von Naturkosmetik sind inzwischen selbstverständlich. Bezüglich der Friedlichkeit der Welt vertreten die Visionäre ganz unterschiedliche Erwartungen.

Helfen wir den jungen Menschen dabei, dass ihre Hoffnungen nicht enttäuscht werden und unsere Stadt Oranienburg 2050 ein solcher Ort wird, wie sie ihn sich erträumen.

Hans-Joachim Laesicke

Hans-Joachim Laesicke
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

- 4 Weil es um Menschen geht:
Über Erfolge und Schwierigkeiten
bei der Integration Geflüchteter

PORTRÄT

- 6 Familie Kühnke aus Oranienburg

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 7 Interview zur Parkraumbewirtschaftung
8 Bombenentschärfung am 30. Juni
9 Ausbau der Lehnitzstraße beginnt
10 Musiker schenken Stadt ein Lied
11 Mieter ziehen in WOBA-Stadthäuser
11 Förderdarlehen für Wohneigentum
12 Rollende Oranienburg-Botschafter
12 Lotsen für angehende Unternehmer
13 Besucherrekord im Eltern-Kind-Treff
13 Filmpremiere „Oranienburg 1990-2015“
14 Instandsetzung von Wegen
14 Bewerbungsphase bei Polizei beginnt
14 Buchtipps: Dorfmusik und Balalaika
15 Fit vorm Schloss
15 „Deine Freunde“ kommen
15 St. Johannesfest der Caritas

16 GLÜCKWÜNSCHE & JUBILÄEN

17 BILDERRÄTSEL

19 VERANSTALTUNGEN

BEILAGE: **AMTSBLATT**
FÜR DIE STADT  **ORANIENBURG**

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Steinmüller)
@ stadtmagazin@oranienerburg.de
🌐 www.stadtmagazin.oranienerburg.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oraniener Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 9. Juli 2016.

IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · juni 2016

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oraniener Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Weil es um Menschen geht

GEFLÜCHTETE Über erste Erfolge und anfängliche Schwierigkeiten bei der Integration



»Mit Musik Brücken bauen« – erfolgreiches Chor-Projekt der Musikschule Klang-Farbe Orange mit Geflüchteten und Einheimischen in der Nicolai-Kirche.

FOTO: HENNING SCHLUSS

Die Flüchtlingszahlen stiegen 2015 dramatisch an – Pragmatismus war zunächst gefragt, um die geflüchteten Menschen würdig unterzubringen. Nun beginnt in allen Städten in Deutschland die eigentliche Herausforderung – die der Integration. Jetzt geht es darum, die Menschen beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen, ihnen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu bieten und Wohnraum zu schaffen, damit sie Teil unserer Gesellschaft werden und wirklich ankommen können. Auch Oranienburg stellt sich dieser nicht immer einfachen Aufgabe.

Geflohen vor Krieg und Terror stehen die Schutzsuchenden und Neu-Oranienburger schon bei alltäglichen Dingen vor großen Herausforderungen. Beim Arztbesuch, bei Behördengängen oder beim Gespräch mit der Lehrerin – oft benötigen sie noch Unterstützung, mindestens einen Dolmetscher. Der Alltag in unserem Land unterscheidet sich oft kolossal von dem in ihrem Herkunftsland. Besonders hilfreich sind in diesen Fällen Einheimische, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Oranienburg ist dahingehend auf einem guten Weg – viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich als Paten oder Deutschlehrer, um den Geflüchteten unterstützend zur Seite zu stehen.

Auch Stadt und Landkreis haben ihre Unterstützungsstrukturen angepasst: So wurden die Beratungsleistungen für Geflüchtete im städtischen Bürgerzentrum sinnvoll gebündelt. Es gibt mittlerweile eine hauptamtliche Flüchtlingsberaterin des Landkreises, eine Flüchtlingskoordinatorin bei der Stadt und zwei Bundesfreiwilligendienstleistende, die Neuankommenden helfen und selbst aus Syrien stammen.

Dank der Vernetzungsarbeit der Hauptamtlichen, der Hilfe der Vereine, die sich für Bedürftige einsetzen, aber auch der Initiative „Willkommen in Oranienburg“ und dem neu gegründeten Unterstützerkreis finden Schritt für Schritt auch weitere langjährige Akteure der Stadt und Geflüchtete besser zusammen. So nahm zum Beispiel eine syrische Staffel erstmals am traditionellen Sachsenhausen-Gedenklauf am 1. Mai teil und belegte den dritten Platz. Bei der Eröffnung des Bürgergartens am 22. April wurde gemeinsam mit Geflüchteten gepflanzt, gefeiert und musiziert – bereichert durch kulinarische Spezialitäten aus aller Welt. „Mit Musik Brücken bauen“ war das Anliegen des Chor-Projektes der Musikschule Klang-Farbe Orange im April: Das gemeinsame Konzert von Geflüchteten und Einheimischen in der Nicolai-Kirche hatte einen riesigen Erfolg und brachte die Menschen näher zusammen, förderte das Ver-

ständnis füreinander. Ein Nachfolgekonzert ist geplant.

NEUER WOHNRAUM ENTSTEHT

„Es macht mich stolz, dass unsere Stadt nicht durch Hass und Gewalt gegenüber Geflüchteten für Schlagzeilen sorgt, sondern dass Mitmenschlichkeit und Solidarität mit den Neu-Oranienburgern dafür sorgen, dass sie sich schnell in ihrer neuen Heimat einleben können. Brandenburg war seit jeher Einwanderungsland und hat seine Stärke vor allem durch Entwicklungsimpulse von Zuzüglern bekommen“, sagt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. Doch auch er weiß, dass es im Alltag noch viele Baustellen gibt: Beispielsweise läuft die Integration über Arbeit eher schleppend. Noch ist es zu kompliziert, Geflüchtete zu beschäftigen, die Unternehmer beklagen sowohl bürokratische Hürden als auch fehlende Sprachkenntnisse der Geflüchteten. Ebenso ist die medizinische Versorgung bisher nicht zufriedenstellend geregelt. Zudem fehlt, nicht nur für Flüchtlinge, bezahlbarer Wohnraum. „Auch wenn das Land mit einem neu aufgesetzten Programm für sozialen Wohnungsbau versucht, dem Wohnungsmangel zu begegnen, wird es noch Jahre dauern, bis sich im Berliner Umland die Wohnungsmarktsituation entspannt“, so Hans-Joachim Laesicke. Deshalb sind

neben kommunalen Wohnungsbaugesellschaften auch private Bauherren gefordert, Abhilfe zu schaffen. Die städtische WOBA beispielsweise will noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Wohnblockes für Mieter mit geringem Einkommen in der Gartenstraße beginnen. „Erfreulich ist diesbezüglich auch das Engagement unseres Landkreises, der Lehnitz-Ost in enger Abstimmung mit der Stadt Oranienburg zu einem vielfältigen und attraktiven Wohngebiet entwickeln möchte.“ Das alles braucht natürlich Zeit, geht nicht von heute auf morgen. Umso besser, wenn die Integration früh beginnt – wie in der Schule.

HELPER BRAUCHEN HILFE

Insgesamt 65 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund besuchen derzeit die Oranienburger Schulen, die meisten von ihnen die Havelschule und die Grundschule Schmachtenhagen. Hier wird ihnen der Schulalltag behutsam beigebracht. In der Havelschule lernen in DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) 25 Flüchtlingskinder aus der Lehnitzer Unterkunft die deutsche Sprache. Vier Frauen unterrichten die Kinder und ersetzen zeitgleich den dringend notwendigen psychologischen Beistand. Keine einfache Aufgabe. Diese Kinder haben besondere Bedürfnisse. Der Rektor der Havelschule – Grundschule Oranienburg, Andreas Deutschländer, bekräftigt dies. In Konfliktsituationen wäre es hilfreich, schnell auf professionelle Hilfe zurückgreifen zu können. „Nur gut ausgebildete Psychologen, an deren Seite Dolmetscher stehen, können den traumatisierten Kriegskindern die Angst nehmen“, so Deutschländer. Die Stadt unterstützt die Havelschule mit Geldern, geeignete Fachkräfte sind jedoch rar. „Es muss auch unterschieden werden zwischen Kindern aus dem Dorf, welche zumeist Analphabeten sind und den Kindern, die aus einer Stadt kommen“, erklärt der Rektor und fügt hinzu: „Unsere Schule hat viele Aufgaben und die Herausforderungen werden immer größer. Im neuen Schuljahr werden voraussichtlich sechs neue Flüchtlingskinder, vorwiegend aus Somalia, eingeschult.“

» Geeignete Fachkräfte sind rar. «

Andreas Deutschländer
Rektor der Oranienburger Grundschule »Havelschule«



Machte beim 49. Sachsenhausen-Gedenklauf den dritten Platz: Das syrische Team mit Muhanad Al Sheikh Hood, Asaad Younes, Usama Al Hassan, Amer Alhassi, Mohammad Damankhoshk, Jwan Abdo und Hani Ghathith.

Jeden Dienstag hat Andreas Deutschländer Sprechstunde, Eltern und Kinder können mit Fragen zu ihm kommen. Doch Flüchtlingseltern nehmen das Angebot nur sehr selten wahr, berichtet er. Mehr Aufklärungsarbeit zum deutschen Schulsystem muss laut Deutschländer dringend passieren. Was sich die Ehrenamtlichen an Unterstützung wünschen, wurde beim Gesprächskreis „Integration – Wie schaffen wir das?“ Anfang Mai im Lehnitzer Friedrich-Wolf-Haus deutlich: Unter anderem ein zentraler Raum auf dem Gelände des Flüchtlingsheims für Angebote, um Begegnung zu fördern, und ein Flüchtlingsrat je Haus, also „Hausgespräch“, wären sinnvoll

– letzterer, damit viel mehr mit den Menschen und nicht so oft nur über sie gesprochen wird. Es gibt noch viele weitere Ideen, die es umzusetzen gilt, damit wir in einigen Jahren von gelungener Integration sprechen können. Unsere Stadt hat gerade angefangen, sich der Aufgabe zu stellen. Eine sinnvolle Alternative dazu gibt es nicht. „Wenn wir wollen, dass Zuwanderung zu einer Bereicherung für unsere Stadt wird, müssen wir gemeinsam alles dafür tun, damit die Menschen schnell zu integrierten Mitgliedern unserer städtischen Gemeinschaft werden“, appelliert der Bürgermeister. Integration setzt Begegnungen mit Menschen voraus. Eine nächste Möglichkeit dazu gibt es anlässlich des Weltflüchtlingstages am 9. Juli. Dann veranstalten die Willkommensinitiative und die Stadt Oranienburg im Kulturhaus Friedrich-Wolf in Lehnitz ab 14 Uhr ein Fest der Kulturen. Wer mag, kommt einfach vorbei! ■

Sie möchten sich informieren und/oder engagieren?

VEREIN »WILLKOMMEN IN ORANIENBURG«
@ kontakt@willkommen-in-oranienburg.de
www.willkommen-in-oranienburg.de

UNTERSTÜTZERKREIS ORANIENBURG für Alle, die Geflüchtete im Alltag unterstützen möchten:
@ info@unterstuetzerkreis-oranienburg.de
(0160) 431 13 03

HILFE-PORTAL FÜR FLÜCHTLINGE UND BEDÜRFTIGE
Ein schneller und unkomplizierter Hilfeaus-tausch findet im Online-Portal »HelpTo« statt. Bedürftige, Flüchtlinge, engagierte Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Orga-

nisationen, Unternehmen und Kommunen kommen hier zusammen. Interessierte können sich im Internet registrieren unter **ohv.helpsto.de**. Patenschaften und Deutsch-lehrer sind immer noch gefragt.

FLÜCHTLINGSKOORDINATORIN DER STADT ORANIENBURG
Elena Wieszorreck
– Sachgebiet Gemeinwesen, Jugend und Sport –
✉ Schloßplatz 1
16515 Oranienburg
☎ (03301) 600-7071
@ wieszorreck@oranienburg.de
www.oranienburg.de (unter »Aktuelles«)

Auf jeden Fall zum Festumzug

FAMILIE KÜHNKE aus Oranienburg ist viel unterwegs in ihrer Stadt

Familie Kühnke wohnt idyllisch, im Grünen, Am Wolfsbusch. Marina, Detlef und Robert leben sehr gern in Oranienburg. „Absolut. Die Stadt hat sich toll entwickelt“, schwärmt Mutter Marina. „Auch meinem Sohn bietet sie viele Möglichkeiten.“

Am Küchentisch, bei türkischem Kaffee, erzählen Marina und ihr Mann Detlef ihre Oranienburg-Geschichte. Sohn Robert kommentiert auf seine Weise. 35 Jahre sind Kühnkes verheiratet, beide sind 56 Jahre alt. Er ist gebürtiger Oranienburger, sie in Kyritz zur Welt gekommen. Robert lacht laut auf – die Erinnerungen der Eltern amüsieren den 33-Jährigen. Zum Beispiel an die Nachspaziergänge mit ihm als Baby über den Louise-Henriette-Steg Anfang der 1980er. In der kleinen Wohnung unterm Dach in der heutigen Lehnitzstraße seien sie im Sommer vor Hitze fast umgekommen. Es folgten mehrere Bleiben in Oranienburg, bis Mitte der 1990er „was Eigenes“ her sollte. Die Familie baut in Nassenheide und zieht 1999 ein. Robert ist mittlerweile Auszubildender bei der Deutschen Bahn in Münster. 2005 dann dort der schwere Motorradunfall

auf einer Landstraße. Massives Schädel-Hirn-Trauma, Hirnblutung. Sechs Tage ist nicht klar, ob Robert es schafft. Unerträglich sei die Zeit gewesen, bis der Spezialist vor Ort entschieden hat, die Blutung im Gehirn entfernen zu können.

» Robert fährt auch allein zu Konzerten. «

Die Operation gelingt. Sieben Monate (künstliches) Koma folgen. Wieder zurück im Leben, muss Robert quasi alles neu erlernen.

Der Unfall hat sein linkes Knie stark lädiert, rechtsseitig ist er zunächst gelähmt. Er kann nicht sprechen. Von Anfang an bekommt Robert jede – nicht zuletzt auch finanziell – mögliche Therapie. Jede Woche geht es seit sechs Jahren zum therapeutischen Reiten nach Grüneberg. In zehn Jahren hat Robert viel erreicht. Wesentlich mehr, als viele vorausgesagt hätten. Hilfe benötigt er dennoch rund um die Uhr. Diesen Vollzeitjob macht seine Mutter. „Ein Heim wäre überhaupt nicht in Frage gekommen.“

Das Haus in Nassenheide ist zu klein und zu eng für die neue Situation. Lange Zeit sucht die Familie nach einem geeigneten Grundstück, um barrierefrei bauen zu können. Seit 2009 haben Kühnkes nun ein „Mehrgenerationenhaus“ in Oranienburg. Robert hat seinen eigenen Wohnbereich, Detlef Kühnkes Mutter ebenfalls. Und Marinas Mutter ist seit einem Jahr ebenfalls Oranienburgerin. Alle unter einem Dach – alle in unserer Stadt.

Und in der sind sie viel unterwegs. Sie machen beim Frühjahrsputz mit und besuchen das traditionelle Orangefest. Auch den Festumzug zur 800-Jahr-Feier wollen sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Robert unternimmt auch allein einiges, er fährt zu Konzerten in das Ora-

nienwerk. Mit seinem elektrischen Rollstuhl ist er ebenfalls schnell in der Natur. Und wenn er mit seinem Handy Probleme hat, dann fährt er zum Telekommunikationsshop. Robert kommt gut zurecht in Oranienburg, übersetzt Marina Kühnke das Nicken ihres Sohnes. Viele Menschen kennen ihn. Er gehört dazu.

Robert lächelt, offenbar komplett einverstanden. Seinen Sprachcomputer benutzt er heute nicht. Ihn zu verstehen ist zunächst schwierig, es dauert eine Weile, sich hineinzuhören in seine spezielle Art des Sprechens. Seine Eltern haben darin Übung. Und Marina Kühnke weiß, dass der Verzicht auf die technische Hilfe „ein gutes Sprachtraining“ ist. Stimmt, gibt ihr Sohn zu verstehen.

Sein größter Wunsch – irgendwann wieder laufen zu können. Seine Mutter seufzt. Viel Hoffnung habe man ihnen nicht gemacht. Das heißt aber, es gibt welche? Robert nickt, lächelnd, siegesicher. Frohsinn strahlt er aus, dieser junge Mann. Kurz vor seinem Unfall war er noch Fallschirmspringen in den USA. Das Video hat er im Krankenhaus vor zehn Jahren allen gezeigt. Dennoch – kein Hadern mit dem Schicksal. Alle sind sich einig: „Wir machen das Beste aus jedem Tag, auch wenn es oft schwer ist.“ ■



Wir feiern unsere Stadt



Plakatkampagne zur 800-Jahr-Feier

Gesichter unserer Stadt: Familie Kühnke ist zusammen 145 Jahre alt und gehört zu den sechs ausgewählten Oranienburger Familien, die auf prominenten Werbeflächen in der Stadt zu sehen waren. Gemeinsam wollen sie zeigen, wie viele verschiedene Gesichter Oranienburg mit seinen Ortsteilen hat – und was unsere Stadt an der Havel so besonders macht.

Parken in der Innenstadt

VIER FRAGEN an Baustadtrat Frank Oltersdorf



Die durch die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2014 beschlossene einjährige testweise Parkraumbewirtschaftung in der Parkzone Ost hat im Mai begonnen: Während der ersten zwei Wochen haben die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes bei festgestellten Falschparkern statt Knöllchen lediglich Hinweisflyer verteilt. Nach Pfingsten war jedoch die Übergangsfrist vorbei und Verstöße wurden geahndet. Frank Oltersdorf berichtet über die Erfahrungen zur neuen Parkzone in der ersten Woche.

Gab es besonders viele Parkverstöße, oder haben sich die Oranienburgerinnen und Oranienburger auf die lange und umfangreiche in der Presse und auf der Homepage angekündigte Parkraumbewirtschaftung eingestellt?

Frank Oltersdorf: Viele Betroffene haben die Veränderung noch nicht bemerkt und wurden erst durch ein Verwarngeld darauf aufmerksam. Es wird sicher noch etwas dauern, bis sich alle an die Umstellung gewöhnt haben. Die Anzahl der Parkverstöße war an den ersten Tagen fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt. Nach Aussage des Landkreises, wo die Bewohner-Parkausweise ausgestellt werden, hat bisher nicht einmal die Hälfte der betroffenen Anwohner einen Ausweis beantragt. Da ist also noch Luft nach oben.

Wie waren die Rückmeldungen durch die betroffenen Autofahrer?

Frank Oltersdorf: Ehrlich gesagt eher negativ, viele haben Redebedarf. Manche gaben an, aus dienstlichen Gründen noch nicht in der Lage gewesen zu sein, sich um einen Bewohner-Parkausweis zu bemühen und stehen nunmehr vor dem Problem, wo sie



FOTO: JURISCH

„Wenn nötig, werden wir das Konzept anpassen“, sagt Baustadtrat Frank Oltersdorf

ihr Fahrzeug abstellen sollen. Überrascht hat uns, dass einige Bewohner annehmen, dass der Parkausweis in der Parkzone automatisch unbegrenzt gilt. Das stimmt so nicht! Auch mit Bewohnerparkausweis gilt die Straßenverkehrsordnung und wenn Schilder die Parkdauer begrenzen, gilt das für alle. Das heißt, auch gebührenbefreite Anwohner müssen in einem solchen Fall eine Parkscheibe auslegen. Es beklagten sich auch Firmen, wo sie die Fahrzeuge im Rahmen einer dienstlichen Erledigung nun parken sollen, oder auch Personen, die in diesem Bereich oft, mitunter auch mehrere Tage bei Anwohnern zu Besuch sind.

Was raten Sie diesen Autofahrern?

Frank Oltersdorf: Wer dienstlich vor Ort ist, kann natürlich ganz normal ein Parkticket ziehen. Wer zu Besuch ist und länger parken möchte, kann sein Auto auch außerhalb der Parkzone auf einem gebührenfreien Parkplatz abstellen.

Was soll nach der Testphase passieren?

Frank Oltersdorf: Die Parkraumbewirtschaftung hat das Ziel, den Parkdruck zu senken und die Parkchancen der Bewohner, des Wirtschaftsverkehrs und der Besucher zu erhöhen. Die in dieser Testphase gesammelten Erfahrungen und Anmerkungen von Betroffenen werden ausgewertet und wenn nötig werden wir das Konzept anpassen.

Für einige Probleme, die uns jetzt zu Ohren kommen, arbeiten wir bereits an Lösungen.

So gibt es wegen des hohen Parkdrucks zwischen Bahnhof und Havel bei uns bereits Überlegungen für den möglichen Neubau eines Parkhauses, um vielleicht schon 2018 die P+R-Kapazitäten zu erweitern und damit auch der stetig wachsenden Stellplatznachfrage gebietsfremder Parker, also Pendler, noch besser entsprechen zu können. ■

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Kampfmittelbeseitigung: Nächster großer Sperrkreis steht an

DRITTE ENTSCHÄRFUNG in der Lehnitzstraße voraussichtlich am 30. Juni

Der Zeitplan für die Abklärung der nächsten Anomalie auf dem Grundstück Lehnitzstraße 73 wurde zwischen dem KMBD und der Stadt Oranienburg abgestimmt. Eine Aussage zum metallischen Gegenstand wird demnach für Mittwoch, 29. Juni 2016, erwartet. Eine ggf. notwendige Entschärfung würde am Folgetag, 30. Juni, durchgeführt werden. Der Sperrkreis bleibt unverändert. Demnach müssen erneut ca. 12.000

Menschen evakuiert werden. Der Sperrkreis soll ab 8 Uhr nach außen gesichert werden. Betroffen sind wieder sieben Kitas und Horte, fünf Schulen, das Krankenhaus, die Seniorenresidenz Domino World und beide Bahnhöfe der Stadt.

Hintergrund: Im Gewerbegebiet an der Lehnitzstraße 73 sind insgesamt sechs klärungsbedürftige Anomalien gefunden worden. Diese wurden mittels UltraTEM-Verfahren geprüft,

so dass davon ausgegangen werden kann, dass es sich bei den metallischen Gegenständen mit großer Wahrscheinlichkeit um Bombenblindgänger handelt. Die ersten beiden davon wurden Ende Februar und im April 2016 entschärft. ■

Ausführliche und aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.oranienburg.de.



Ausbau der Lehnitzstraße

VOLLSPERRUNG ab 6. Juni

Ab dem 6. Juni 2016 beginnen die dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten in der Lehnitzstraße in Oranienburg unter Vollsperrung in fünf Bauabschnitten.

Zwischen Kriebitzstraße und dem Knotenpunkt Saarlandstraße/André-Pican-Straße soll bis Ende 2017 die umfassende Sanierung abgeschlossen sein.

Die Planung und der stufenweise Straßenausbau werden durch die Stadt Oranienburg seit August 2015 betreut und mit einem Haushaltsvolumen von 3.513.000 Euro finanziert. Schwerpunkt der Baumaßnahme ist die Erneuerung der maroden Straße, womit auch eine Verbesserung für die Anwohner verbunden sein wird. Gleichzeitig soll eine Neuverlegung des innerstädtischen Ver- und Entsorgungsnetzes

einhergehen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung für den Kfz-Verkehr, eine Optimierung der Radverkehrsführung und die Errichtung von Mittelinseln für den Fußgängerverkehr sollen die Verkehrssicherheit in der Lehnitzstraße verbessern. Zudem wird die Neupflanzung von 32 ungarischen Eichen für noch mehr Grün in unserer Stadt sorgen. Die Umleitung wird ausgeschildert. ■



Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

Oranienburg-Hymne zum 800. Geburtstag

NEU GEGRÜNDETER MUSIKERSTAMMTISCH schenkt der Stadt ein Lied

Oranienburgs Musiker haben Anfang des Jahres erneut einen gemeinsamen Stammtisch ins Leben gerufen. Im „Musikerstammtisch“ sind 50 Mitglieder aktiv, sie treffen sich immer mittwochs ab 18 Uhr im Weidengarten. Ihr erstes gemeinsames Projekt – wie kann es anders sein – ist ein Lied. Oder besser: eine moderne Hymne auf unsere Stadt.

Dass es eine lebendige Musikerszene in Oranienburg gibt, ist keine Neuigkeit. Dass sie in den vergangenen Jahren nicht optimal vernetzt war, schon. Jetzt haben sich die Oranienburger Künstler mit der Leidenschaft für Musik allesamt wiedergefunden: Einige Kooperationskonzerte, Planungen zum Stadtfest und der Oberhavel-Sampler „Lokal Rock 2016“ sind bisherige Ergebnisse der Gemeinschaft.

Auf dem Sampler „Lokal Rock 2016“ sind 16 Songs von zehn Bands zu hören, aus Oranienburg sind Die Unbestechlichen, Die Zivilisatoren, Projekt Muetzen, PlekWek, Stout Scouts, Oxytocin und Stampede vertreten. Aus Birkenwerder sind Sam Jam mit dabei, Stumbling Jay and the Fabulous aus Hennigsdorf und Dalibors Roadshow aus Kremmen. Nur selbstgemachte Musik findet sich auf dem Sampler wieder. Die Coverbands wie Stout Scouts und Projekt Muetzen lieferten erstmals Eigenkompositionen. Ein Highlight auf der vielseitigen Musik-CD ist die eigens für den 800. Geburtstag der Stadt komponierte Oranienburg-Hymne. Alle zehn Bands haben den Song gemeinsam eingesungen. Entstanden ist er unter der Feder von PlekWek-Musiker Daniel „Wiesel“ Wiesjahn. In die drei Minuten wurde alles reingepackt, was man mit Orani-



FOTO: UWE WEDEL/ORANIA-FOTO

Einmal in der Woche kommen im Weidengarten in Oranienburg die kreativen Köpfe zusammen

enburg in Verbindung bringt: Personen, Vereine, Denkmäler... Im Refrain wird die Stadt, die anders ist, gefeiert. „Die 800-Jahr-Feier von Oranienburg ist ein toller Aufhänger, viele Musiker an einen Tisch zu bekommen und festzustellen, dass das Stadtfest, dank der Vielfalt aller Bands eine gemeinsame große Party und ein hoffentlich unvergessenes Erlebnis wird“, sagt Claudia Behrens, Sängerin der Band „Goodbye Gravity“. Thomas Schenk und Frank Steinmüller, die Initiatoren des Musikerstammtisches, sind froh über solch engagierte Mitglieder. Fast alle Musiker werden während der Festtage auf Oranienburger Bühnen stehen. Interessant wird auch das Abschluss-Bild des großen Festumzuges, das durch die verschiedenen Oranienburger Bands gestaltet wird und die Feierlaune der Oranienburger weiter

anheizen soll: Hier wird nicht nur der Oranienburg-Song zu hören sein, dieses Bild wird gleichzeitig nahtlos in die Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt in Schlosspark und auf dem Schlossplatz überleiten.

Nach den Festtagen wollen die Musiker weitere spannende Ideen gemeinsam umsetzen und zum Beispiel ein interkulturelles Musikprojekt auf die Beine stellen. ■

Der Sampler „Lokal Rock 2016“ ist ab sofort in der Tourist-Information erhältlich. Wer sich die Oranienburg-Hymne im Vorfeld anhören möchte, kann dies hier tun.



BESTATTUNGSHAUS

Günter TOLG
Inh. Torsten Tolg



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg
Bernauer Str. 92
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
OT Nassenheide
Friedrichthaler Weg 3
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
OT Sommerfeld
Ahornstraße 13
Tel. (033055) 21282

16559 Liebenwalde
Marktplatz 9
Tel. (033054) 20503

Die ersten Mieter ziehen ein

WOBA übergibt im Mai die Schlüssel für neue Wohnungen in Stadthäusern

Karin und Richard Ludwig aus Hums sind die ersten Mieter in einem der drei neuen Stadthäuser in der Altstadt. Ende April konnten die Bauarbeiten der städtischen Wohnungsbau-gesellschaft (WOBA) beendet werden.

Insgesamt 28 Wohnungen in zentraler Lage und zwei Tiefgaragen mit 74 Stellplätzen sind hier entstanden. Jetzt wird noch das Wohnumfeld ansprechend gestaltet – unter anderem werden Fitnessgeräte und kleine Erholungsinseln mit Sitzbänken eingebettet und den bereits fertigen städtischen Spielplatz komplettieren. Von den Verschönerungen profitieren alle Bewohnerinnen und Bewohner im Umfeld des Bötzower Platzes.

„Mit den Stadthäusern ergänzt die WOBA ihr Angebot um einige hochwertige Wohnungen, die bisher im Bestand fehlten und für die ebenfalls eine Nachfrage besteht. Schließlich ge-



FOTO: ENRICO KUGLER

Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke (links) und WOBA-Geschäftsführer Bernd Jarczewski übergeben den Schlüssel an die ersten neuen Mieter Karin und Richard Ludwig.

hören zu einer Stadt wie Oranienburg ganz unterschiedliche Menschen, vom Bedürftigen bis zum Chefarzt, die alle

mit Wohnungen bedacht werden müssen“, erklärt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. ■

Zwanzig Jahre zinslos

FÖRDERDARLEHEN für Wohneigentum in der Innenstadt

Das Land Brandenburg fördert selbst genutztes Wohneigentum in Innenstädten weiterhin mit zinsfreien Darlehen – Bürger können die Förderung beantragen, ebenso Investoren.

Ziel des Programmes ist es, die Innenstädte zu stärken, eine sozial stabile Bewohnerstruktur zu erhalten oder zu bilden sowie familien- und alters-

gerechte Wohnformen zu schaffen. Die Förderung ist möglich in Sanierungsgebieten und „Vorranggebieten Wohnen“. Letztere gibt es auch in Oranienburg, sie wurden zusammen mit dem INSEK, dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept, bestätigt. Die Fördermittel können über die ILB, die Investitionsbank des Landes Brandenburg, noch bis zum 31. Dezember 2017

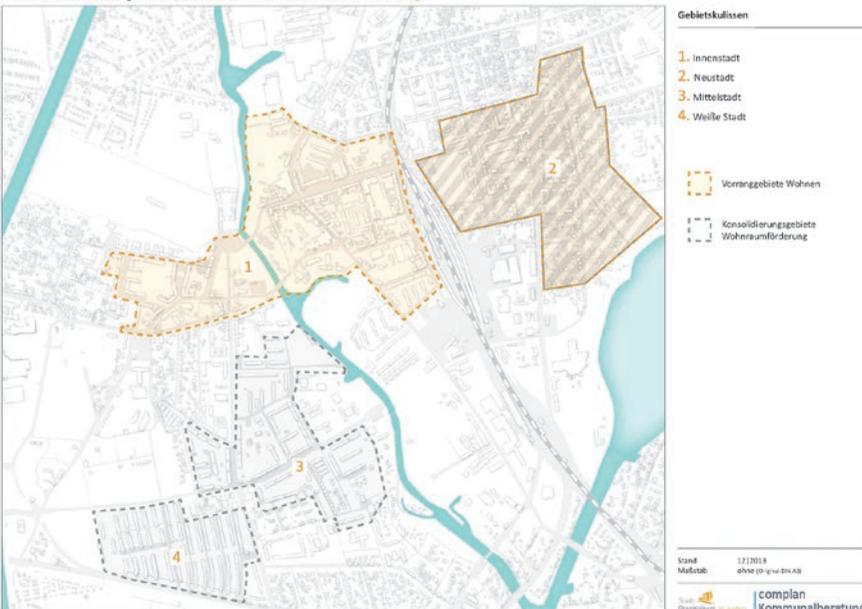
von privaten Haushalten und Investoren beantragt werden.

Bei folgenden Maßnahmen werden die Förderdarlehen künftig für zwanzig Jahre zinsfrei gewährt: Erwerb von Wohneigentum mit anschließender Modernisierung, Ersterwerb von Wohneigentum, Neubau von Wohneigentum (einschließlich zweiter Wohnungen), Um- und Ausbau sowie Wohnflächenerweiterung von Wohneigentum. Zinsfreie Darlehen über den Zeitraum von zwanzig Jahren erhalten auch Eigentümer, die ihr bewohntes Eigentum energetisch sanieren.

Ebenfalls gefördert werden die Herstellung und der Neubau von Gebäuden bei anschließendem Verkauf als Wohneigentum (Anschubfinanzierung). Hier werden die zinsfreien Darlehen ab sofort auf 1.800 Euro je Quadratmeter Wohnfläche erhöht.

Detaillierte Auskünfte erteilen die ILB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Infotelefon Wohnungsbau unter 0331 660-1322. ■

INSEK Oranienburg - Gebietskulissen der Wohnraumförderung



Mehr Informationen gibt es auch im Netz: www.ilb.de (Wohnungsbau > Darlehen > Wohneigentum – Erwerb, Neubau, Ausbau)

Rollende Botschafter unserer Stadt

ZÜGE DER REGIONALBAHN 20 UND DER S-BAHN heißen jetzt „Oranienburg“

Pünktlich zum Jubiläum wurde am 19. April 2016 ein Zug der Regionalbahn 20 an Gleis 28 des Oranienburger Bahnhofs feierlich auf den Namen „Oranienburg“ getauft. Ende Mai folgte auch die Taufe eines S-Bahn-Zuges auf den Namen unserer Stadt.

Die Regionalbahnlinie verbindet Oranienburg und Potsdam von Montag bis Freitag – seit Dezember fährt sie stündlich in die Landeshauptstadt. Der Chor der Havelgrundschule eröffnete die Zeremonie mit einem selbstkomponierten Musikstück mit Kazoos und Mini-Trompeten. „Die Zugtaufe passt wunderbar zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt“, sagte der Vorsitzende der DB Regio Nordost, Dr. Joachim Trettin. Gemeinsam mit Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke taufte er den Zug und zeichnete danach die drei Preisträger des Malwettbewerbs aus, den DB Regio und Stadt gemeinsam für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen initiiert hatten.

Kinderzeichnungen in der Galerie

Im Vorfeld hatte eine Jury die drei schönsten Kinderzeichnungen zu den Themen „Fahrt mit der Bahn“ und „Bahnhof Oranienburg“ ausgewählt. 100 Oranienburger Grundschüler haben ihre farbenfrohen Zeichnungen eingereicht. Die Gewinnerin Isabel Huse aus der Havelgrundschule darf nun mit ihrer gesamten Klasse einen Ausflug nach Lichtenberg unternehmen



Die strahlenden Gewinner des Malwettbewerbes und Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke (links im Bild) bei der Zugtaufe der Regionalbahn 20 auf dem Bahnhof in Oranienburg

und hinter die Kulissen in der Werkstatt der Deutschen Bahn schauen. Außerdem erhielt sie ein Malset und ein Wimmelbuch der Stadt. Der zweite Platz ging an Nikita Lucia Rentsch aus der Grundschule in Germendorf. Platz drei ermalte sich Nadine Lasotta aus der Mosaik Grundschule. Die Bilder der Gewinner dienen zudem als Druckvorlage für die neuen Kinderfahrkarten der Deutschen Bahn. „Es ist phantastisch, mit welchem Eifer und mit wie viel unbekümmerter Freude die Kinder ihre Vorstellungen um das Thema Bahn zu Papier gebracht haben. Um die tollen kleinen Kunstwerke auch einer breiteren Öffentlichkeit

zugänglich zu machen, haben wir alle Einsendungen nun in den Gängen im Haus I der Stadtverwaltung ausgestellt“, sagt Hans-Joachim Laesicke.

Der Bürgermeister ist zudem hoch erfreut, dass nach der Regionalbahn seit dem 28. Mai auch ein S-Bahn-Zug den schönen Namen „Oranienburg“ trägt: „Als täglich über das imposante hauptstädtische Schienennetz rollender Botschafter unserer Stadt wird ‚unsere S-Bahn‘ dafür sorgen, Oranienburg im Bewusstsein der Berliner und der Gäste aus aller Welt noch stärker zu verankern.“ Auch das wurde gemeinsam mit der Kurfürstin Louise Henriette gebührend gefeiert. ■

Lotsendienst für Existenzgründung

„REGIONALER LOTSENDIENST“ begleitet angehende Unternehmer

Der Schritt in die Selbstständigkeit bedeutet für viele Unabhängigkeit, aber auch die Übernahme von Verantwortung und das Risiko des Scheiterns. Dabei ist guter Rat, beginnend bei der Entscheidungsfindung bis zur Gründung des eigenen Unternehmens, Gold wert.

Hier setzt die Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH (WInTO) seit einigen Jahren erfolgreich mit ihrem „Regionalen Lotsendienst“ an. Das geförder-

te Projekt bildet für angehende Unternehmerinnen und Unternehmer im Landkreis Oberhavel eine zentrale Anlaufstelle und arbeitet eng mit Institutionen zusammen, die unterschiedliche Unterstützungsangebote für Gründungswillige anbieten. Sind die notwendigen Fördervoraussetzungen erfüllt und die Aufnahme in das Programm geglückt, sind die Leistungen für den Projektteilnehmer kostenlos. Die aktuelle Projektlaufzeit endet am 31.12.2017. ■

Wo erfahre ich mehr?

- ① WInTO GmbH – Technologiezentrum Hennigsdorf
Neuendorfstraße 18a
16761 Hennigsdorf
- 👤 Claudia Traut
- ☎ (03302) 559 201
- ✉ traut@winto-gmbh.de
- 🌐 www.wirtschaft-oberhavel.de > WInTO GmbH > Gründerberatung > Lotsendienst

Besucherrekord im Eltern-Kind-Treff

STÄDTISCHE EINRICHTUNG in der Mittelstadt immer beliebter

Der Oranienburger Eltern-Kind-Treff (EKT) hat allen Grund zu feiern: Statt ehemals 700 verbucht der EKT jetzt stolze 2.000 Besucherinnen und Besucher im Monat. Somit ist die Nutzerzahl seit der Eröffnung am 3. August 2012 kontinuierlich gestiegen.

Unter der Leitung von Martin Lenarth werden durch Honorarkräfte und Kooperationspartner viele neue Angebote und Kurse durchgeführt, die das Angebotsspektrum des Hauses seitdem wesentlich erweitern. Von der Krabbelgruppe über Sport- und Musikurse bis hin zu Elternveranstaltungen und Workshops haben die Familien viele Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung.

„Die erfreulich gute Resonanz freut uns sehr und bestätigt uns darin, dass wir mit der Errichtung des Eltern-Kind-Treffs und des Bürgerzentrums, aber auch mit der Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten in der Mittelstadt insgesamt einen Nerv getroffen haben. Heute ist das Wohngebiet ein lebendiger Ort für vielfältiges städtisches Leben. Unsere Anstrengungen, Bedingungen für ein gutes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu schaffen, haben sich gelohnt und ließen die Mittelstadt, die in den 90ern eher einen schlechten Ruf hatte, wieder zu einer ersten Adresse werden“, sagt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke.

Im März 2016 gab es viele besondere Höhepunkte, unter anderem einen



FOTO: ANDREAS HERZ

Kinder musizieren beim Frühkindlichen Musikkurs im EKT – zur Verbilligung des Liedtextes mit Spielfiguren.

Vortrag über die Vereinbarkeit von Inklusion und Schule. Bei der Lesenacht begaben sich die Kinder auf die Spuren der Kurfürstin Louise Henriette von Oranien. Das von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgearbeitete Osterferienprogramm rundete diesen Monat ab und wurde mit Begeisterung von den Hortgruppen wahrgenommen. Ein immer wiederkehrender Höhepunkt im Monat März ist auch das Familienfest zum Welt-Down-Syndrom-Tag, welches der EKT gemeinsam mit Mareike Blume, der Vereinsvorsitzenden der »Glückritter«, veranstaltet.

„Vielen Dank an alle Mitstreiter, die mit ihrer kontinuierlichen Unterstützung für ein lebendiges Angebot sorgen“, sagt Martin Lenarth. Dazu gehö-

ren u.a. das Netzwerk Gesunde Kinder, die Ruck Stiftung, das Deutsche Rote Kreuz, die Glückritter, der Märkische Sozialverein und das Oberhavel Hospiz. Daneben leisten weitere zahlreiche Ehrenamtliche, die sich hier regelmäßig für andere engagieren, einen wichtigen Beitrag für die erfolgreiche Arbeit. ■

Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Oranienburger Eltern-Kind-Treff
Kitzbüheler Str. 1a
16515 Oranienburg
- 👤 Martin Lenarth
- ☎ (03301) 57 92 886
- ✉ ekt@oranienburg.de
- 🌐 www.ekt.oranienburg.de

„Oranienburg – 1990 bis 2015“

URAUFFÜHRUNG am 7. Juni ausgebucht – weitere Aufführungen ab Juli geplant

Oranienburg hat sich in den vergangenen 25 Jahren sehr positiv entwickelt. Doch wer kann sich noch erinnern, wie Oranienburg vor 25 Jahren aussah? Und wie ist diese Entwicklung vonstattengegangen? Der neue Film „Oranienburg – 1990 bis 2015“ möchte darüber Aufschluss geben.

Vor zwei Jahren begann Filmemacher Hans-Jürgen Georgi im Auftrag der Stadt damit, einige hundert Stunden Material zu sichten, das in seiner Zeit als Geschäftsführer und Redakteur von OHV TV entstanden ist. Themen

wurden ausgewählt, Texte verfasst, der Film geschnitten und schließlich vertont. Entstanden ist dabei ein 53 Minuten langes zeitgeschichtliches Filmdokument der jüngsten Oranienburger Geschichte.

Zum 800. Stadtgeburtstag wird der Film in der Festwoche am Dienstag, 7. Juni 2016, im Oranienburger Kino uraufgeführt. Die Plätze für diese Aufführung sind leider schon alle vergeben. Interessierte bekommen im Laufe des Festjahres jedoch noch mehrmals die Gelegenheit, den Film zu sehen: Er wird einmal monatlich

im Filmpalast Oranienburg gezeigt, der nächste Termin ist der 5. Juli, 17.30 Uhr. Zudem wird er im Herbst auf DVD erscheinen. ■

Mode Schatz
Astrid Hellwig
Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg **P**

Der Sommer ist da und wir kleiden Sie ein - auch mit Übergrößen!

GERRY WEBER **sommermann**
SAMOON **gardeur**
TONI HERMANN LANGE
Tel. 03301/ 531461 Collection

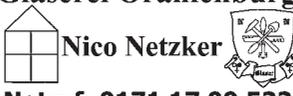
Instandsetzung unbefestigter Wege 2016

Zahlreiche Unebenheiten werden auf den Straßen und Wegen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen begradigt. Seit dem 18. April werden im Rahmen der diesjährigen Instandsetzungsmaßnahmen Senken, Ausspülungen, ausgefahrene Fahrspuren, etc. zum Teil mit Naturschotter, zum Teil ohne Material erneuert. Zudem werden partiell Seitenbereiche abgetragen, damit eine optimale Entwässerung des Oberflächenwassers von der Verkehrsfläche ermöglicht wird. Dabei werden in einigen Abschnitten der Seitenbereiche Mulden eingearbeitet. Die Maßnahmen sind im Haushalt der Stadt Oranienburg mit einem Volumen von 230.000 Euro veranschlagt. ■

Folgende Straßen sind zurzeit in die Instandsetzungsmaßnahme 2016 aufgenommen:

Straße	Ortsteil
Freiheitsweg	Friedrichsthal
Mühlensteig	Germendorf
Nelkensteig	Germendorf
Pfingstrosenweg	Germendorf
Rhododendronweg	Germendorf
Tulpensteig	Germendorf
Dachsstraße	Lehnitz
Brahmsstraße	Oranienburg
Chopinstraße	Oranienburg
Cranachstraße	Oranienburg
Flotowstraße	Oranienburg
Gluckstraße	Oranienburg
Holbeinstraße	Oranienburg
Neukirchener Str.	Oranienburg
Saarbrückener Str.	Oranienburg
Vischerstraße	Oranienburg
Weber Straße	Oranienburg
Friedrich-Ebert-Str.	Oranienburg
Berliner Straße	Schmachtenhagen
Birkenchaussee	Schmachtenhagen
Erikaweg	Schmachtenhagen
Waldringstraße	Schmachtenhagen
Wiesenstraße	Schmachtenhagen
Drosselstraße	Tiergarten
Vogelweide	Tiergarten
Wachtelstraße	Tiergarten
Kastanienallee	Wensickendorf
Platanenweg	Wensickendorf

Glaserei Oranienburg



Nico Netzker

Notruf: 0171 17 00 522

Tel: 03301 80 80 68

www.glaserei-oranienburg.de

Ausbildung und Studium an der Fachhochschule der Polizei

Während die Auswahlverfahren für die Einstellung im Oktober 2016 in vollem Gange sind, öffnet die Fachhochschule der Polizei ab 01.06.2016 das Bewerbungsfenster für den Einstellungstermin im April 2017.

Die neue Bewerbungsfrist für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst startet ab 01. Juni 2016 und die Bewerbungen können bis zum 30. Sep-



FOTO: B. BÖHLEMANN – FHPOLBB

tember 2016 eingereicht werden. Mit wenigen Klicks und ganz unkompliziert kann hierzu auch die Onlinebewerbung genutzt werden. Bewerbungen für den Einstellungstermin Oktober 2017 sind für beide Laufbahnen in der Zeit ab 01.11.2016 möglich. ■

Dienste und Auskünfte:

Onlinebewerbung für den mittleren Dienst:

<https://polizei.brandenburg.de/onlineservice/bewerbung/mD>

Onlinebewerbung für den gehobenen Dienst:

<https://polizei.brandenburg.de/onlineservice/bewerbung/gD>

Informationen zu den Einstellungs-voraussetzungen und dem Auswahlverfahren: <http://www.polizei-brandenburg-karriere.de>
Auskünfte am Servicetelefon: 03301/8502222

Buchtipps: „Dorfmusik und Balalaika“

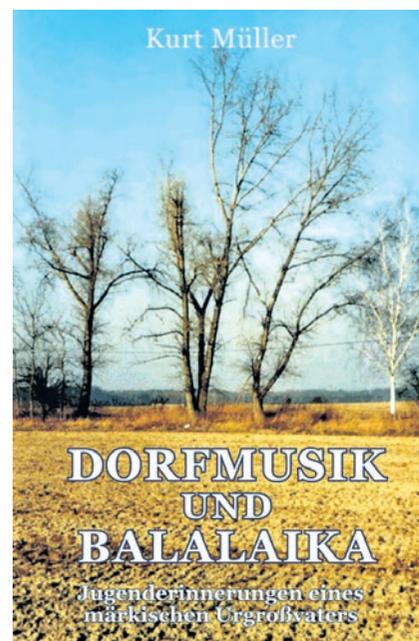
Jugenderinnerungen eines märkischen Urgroßvaters

Der im August 1928 geborene Autor Kurt Müller füllt sein Buch mit lebhaften und interessanten Episoden aus seiner Jugend. Ohne große Umschweife, detailgetreu und berührend schreibt der gebürtige Schmachtenhagener über die tragischen Auswirkungen auf die Dorfgemeinschaft – vor, während und nach dem 2. Weltkrieg.

Es ist ein Buch voller Erinnerungen: vom Umzug per Pferdewagen von Berlin nach Schmachtenhagen; vom Rohrstock in der Schule; von der Pfingstfahrt mit Deutschem Jungvolk; vom Krieg, wie ihn das Dorf erlebte; von der Lehre in der Nachbarstadt Oranienburg; vom Kriegsdienst und von der Heimkehr in eine Trostlosigkeit bis hin zu den ersten Tanzveranstaltungen in der Dorfgemeinschaft.

Die Aufzeichnungen im Buch beginnen 1925 und enden 1950. Heute ist Kurt Müller 87 Jahre, lebt im elterlichen Haus in Schmachtenhagen. Wer in dem berührenden und sehr

lesenswerten Buch schmökern möchte, kann dieses in der Rungebuchhandlung in Oranienburg sowie in der Tourist-Information Oranienburg erwerben. Der Preis pro Exemplar beträgt 17,50 Euro. ■



„Fit vorm Schloss“ geht in die dritte Runde

KOSTENLOSES SPORTANGEBOT der Stadt läuft noch bis 25. September

Das kostenlose Sportangebot „Fit vorm Schloss“ ist am Sonntag, 15. Mai, in die dritte Runde gegangen: Vor barocker Kulisse haben alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, sich sporadisch und außerhalb von Vereinen sportlich zu betätigen.

2014 hat die Stadt Oranienburg das Trainingsangebot unter freiem Himmel ins Leben gerufen. Der Schlossplatz wird dafür zum Sportplatz umfunktioniert – auch in dieser Saison sind wieder 20 Termine geplant: Vom 15. Mai bis 25. September 2016, von 10.30 bis 11.15 Uhr. Alle, die Lust auf Sport haben, sind immer sonntags um 10.30 Uhr auf dem Schlossplatz willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sportkleidung kann, muss aber nicht getragen werden. Eine bequeme Hose und ein normales Ober-teil tun es auch.

Im vergangenen Jahr kamen jedes Mal zwischen 20 und 40 Sporteifrige



zusammen, um Bauch, Beine und Po zu trainieren – mit Musik und unter Anleitung einer Trainerin. Insgesamt sind an den 17 Terminen 487 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt worden. Die Auswertung der Teilnehmer-Befragungen ergab, dass dieses Angebot 96 Prozent der Befragten ein

gutes Gefühl gibt und für 84 Prozent die Intensität und der Umfang völlig richtig sind. Das niederschwellige Angebot nimmt Bezug auf die integrierte Sportentwicklungsplanung der Stadt Oranienburg und wird als Maßnahme beim Audit „Familiengerechte Kommune“ gewertet. ■

Umsonst & draußen

St. Johannesfest der Caritas

Seit mehr als 100 Jahren gehört der St. Johannesberg als soziale Einrichtung zum Oranienburger Stadtbild. Als Teil des Rahmenprogrammes zum 800. Stadtjubiläum wird dort am 24. Juni 2016 das diesjährige Johannesfest gefeiert.

Auf dem geschichtlich und landschaftlich reizvollen Gelände in Oranienburg-Süd wird ab 20 Uhr DJ Dommy in einer Open-Air-Diskotheke die größten Hits der Rock- und Pop-Geschichte spielen. Ab 22 Uhr können sich alle Gäste von einem Stummfilmfestival überraschen lassen. Eines der letzten Wanderkinos Deutschlands zeigt Kurzfilme unterschiedlicher Genres mit Livemusik. Freunde der gepflegten Küche sind während des Abends am Grillbuffet eingeladen. Und das obligatorische Johannesfeuer wird natürlich auch nicht fehlen. Ab 19 Uhr erwartet die Caritas-Werkstatt St. Johannesberg in der Berliner Straße 91 in Oranienburg ihre Gäste. Mehr Informationen zur Caritas-Werkstatt erfahren Sie im Netz: www.caritas-werkstatt.de ■

„Deine Freunde“ kommen!

Sie nennen sich die coolste Kinderband der Welt und singen in ausverkauften Konzerthallen. In den Kinderzimmern herrscht ausgelassene Stimmung, wenn der CD-Player Songs wie „Erwachsene wissen auch nicht alles“ ausspuckt.

Am 12. Juni rappen die Hamburger Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck um 16 Uhr auf der Schlossplatzbühne mit frech-fröhlichen Liedern rund um den Kinderkosmos. Songs aus ihrem dritten Album „Kindsköpfe“ sowie ältere Titel sind

ein musikalischer Spaßgarant, nicht nur für die Kinder.

Mehr Informationen zum Hip-Hop-Trio im Online-Festprogramm: <http://oranienerstadtmagazin.de/veranstaltungen/3/1725248/2016/06/12/festtage-deine-freunde.html>. Eine Hörprobe über (qr-Code) zu Soundcloud



JUBILÄEN



Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag!

99. Geburtstag

Johanna Schirmer

96. Geburtstag

Elisabeth Seedorf

95. Geburtstag

Martha Fielitz
Ella Tusche

94. Geburtstag

Ilse Schebesta
Erna Rasenack
Else Quetschke
Irmgard Meißner
Klara Goldbach
Ingeborg Ludwigs

93. Geburtstag

Ernst Haack
Erna Falkenstein
Emma Pietzsch

92. Geburtstag

Irma Hirsch
Anni Blankenburg
Ingeborg Josch

91. Geburtstag

Gerda Meiselbach
Magdalena Laue
Rudi Mahnkopf

90. Geburtstag

Marianne Wriez
Elsa Porst
Hans Schiffers
Helene Schiebe
Helene Kellner
Vera Härtling
Erna Wuthe

85. Geburtstag

Werner Heumer
Oswald Börner
Ingrid Pietruschke
Gerhard Siegert
Maria Sczigiol
Elisabeth Duße
Ilse Göttke
Harald Krotel
Irmgard Driemert
Inge Stemmer
Werner Pietsch
Eleonore Beitz
Bruno Kofakowski
Egon Schubert
Heinz Haack
Kurt Artur Weber, Iris Thomas
Lothar Schellhorn
Karlheinz Möse
Wilfried Held

80. Geburtstag

Aleksandr Folmer
Christel Kropp
Manfred Goßmann
Horst Ruttkus
Wilma Bergmann
Wilfrid Zollfrank, Christel Jahn
Renate Hannemann
Peter Redemann
Werner Rose, Waltraud Bartel
Annemarie Hopf
Ruth Jeske, Horst Preschel
Inge Kornack
Brigitte Arndt, Irene Lepsien
Annelies Tuchtenhagen
Siegfried Emmig
Heinz Kowalewski
Manfred Werner
Renate Schulz
Hans-Joachim Wienke
Helga Weiß
Günter Bertram
Käte Schmidt, Willi Blume
Gisela Krullis, Inge Czichon
Helga Meier
Hannelore Steffen
Sieglinde Uibel
Renate Waskowski
Siegfried Siebensohn
Gerhard Strugale, Horst Dräger
Erna Hoffmann
Helga Koch
Erika Rollig, Dieter Dreyer

75. Geburtstag

Klaus Beck
Renate Uhden, Margot Witt
Hilde Knecht, Rosemarie Venzke
Regina Weitschat, Tana Teschke
Elfriede Mettig, Günter Stöbe
Antonio D Orsi, Wolfgang Dunkel
Alexander Meier, Bärbel Winkler
Christel Schmogro, Erika Küschall
Klaus Ladwig, Wolfgang Elze
Manfred Kröger, Lothar Krüger
Klaus Matern, Sieglind Kempfer
Klaus-Peter Bergemann
Ingrid Friedrich, Ursula Haak
Helga Siche, Horst Zache
Hartmund Fardun, Elke Radtke
Karl-Heinz Gillmeier, Monika Baudisch
Helga Hein, Josef Kubny
Hannelore Mlynikowski
Manfred Schöber
Hans Michalski, Ingrid Buttler
Heinz-Dieter Richert, Frieda Rust
Horst Beyer, Ingrid Hennicke
Hans-Jürgen Lobbes, Kurt Kühne
Harald Graf, Helmut Gutjahr
Doris Thiele, Reinhilde Flieger

70. Geburtstag

Petra Meyer
Ingrid Dähne, Wolfgang Balzer
Peter Riebow, Marcela Thöbes
Meike Giese, Bärbel Usée

EHEJUBILÄEN

60. Ehejubiläum

Erhard und Anneliese Spieckermann

50. Ehejubiläum

Karl-Heinz und Gudrun Kretschmer
Heinz und Margarete Moser
Gerd und Ina Nehls
Klaus und Karin Schramm
Dr. Wolfgang und Ursula Jusepeitis
Dr. Dietrich und Dr. Ludmila Balzer
Jörg und Karin Haarbach

GEBURTEN

19.03.2016 Till Köhler
21.03.2016 Jasmin Schneppe
21.03.2016 Mats Janne Theeg
24.03.2016 Meadow-Melina Braatz
25.03.2016 Emilia Anne Roßi
25.03.2016 Max Richter
29.03.2016 Katerina Viktoria Tułtschinski
30.03.2016 Erik John Oliver Lauber
30.03.2016 Mila Marie Bettin
02.04.2016 Lennoyd Thorgen Schädel
03.04.2016 Ameli Jankowski
04.04.2016 Mia-Sophie Zander
06.04.2016 Amelie Müller
10.04.2016 Anna Trebess
12.04.2016 Emil Edwin Uwe Gerber
12.04.2016 Johanna Senftleben
15.04.2016 Jonas Max Serfling
18.04.2016 Loulou Chloé
Anny Marie Köhler
19.04.2016 Matteo Lieske
21.04.2016 Eddy Venz
24.04.2016 Hannah Luisa Lorenz
28.04.2016 Magdalena Wolter
29.04.2016 Lukas Bärbig
02.05.2016 Mathilda Franka Post
03.05.2016 Flynn Merlin
Andreas Radowski
03.05.2016 Fritz Walter Sperlich
03.05.2016 Emilian Alexander
Frank Zocher
05.05.2016 Jan Oliver Runge
05.05.2016 Tilda Sommerfeld
07.05.2016 Arwin Schöber
08.05.2016 Leeland Tayler Zimmerling

Das Oranienburger Bilderrätsel

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie eine Festschrift oder ein Wimmelbuch

DIE AUFGABE

Unserem Schloss gegenüber befindet sich seit einigen Wochen ein Kunstwerk mit dem Namen »Mikado«. Es ist aus bunten Stäben und orangenen Kugeln zusammengesetzt, beinhaltet aber auch Portrait-Fotos. Wie heißen die dort abgebildeten Personen und welches Schicksal verbindet sie?

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oranienerburg.de

Einsendeschluss: 17.06.2016
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
sind von der Teilnahme
ausgeschlossen.

VIEL GLÜCK!



DER LOHN

Der Gewinner kann entweder die 800-Jahr-Feier mit der Festschrift »800 Oranienburg« Revue passieren lassen oder Oranienburg in unserem Wimmelbuch neu entdecken. (Bitte den Wunschpreis angeben!)

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE Ob z. B. auf dem Skateboard, BMX oder auch Snowboard: Spektakuläre Tricks benötigen eine Menge Mut. Während eine einfache Drehung um die eigene Körperachse (ein »Three-Sixty«) noch recht leicht erlernt werden kann, braucht man für kompliziertere Sprünge viel Übung und ein Höchstmaß an Körperbeherrschung. Der berühmte Skater Tony Hawk schaffte als erster Mensch eine 900 Grad-Drehung, die noch bis 2012 als schwerster Trick der Welt galt. **Über eine Ausgabe des Buches »Oranienburg – Grüne Stadt an der Havel« kann sich Ursula Rüter freuen.**



Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel. / Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86

Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

Kirchen / religiöse Gemeinschaften

EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16
Internet: www.st-nicolai.info

GOTTESDIENSTE

■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden So. 9:30 Uhr (außer 12.6.: 11:00 Uhr) ■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden So. 9:00 Uhr ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ (12.6., 26.6.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Gernendorf** ▶ So. (12.6., 26.6.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ So. (12.6.), 9:30 Uhr, (3.7.: 14:00 Uhr) ■ **Seniorenheim Villacher Str. 4** ▶ Mo. (6.6., 4.7.), 10:00 Uhr

REGELM. ANGEBOTE

■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (6.6., 27.6.), St. Nicolai Kirche ■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14:00 Uhr (7.6., 21.6.), Gemeindehaus Lehnitz ■ **Christenlehre**: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-4. Klasse: Di., 15:30 Uhr (14.6., 28.6., 17.5., 31.5.) ■ **Christenlehre**: Gemeindehaus Lehnitz ▶ 1.-3. Klasse: Do., 15:00 Uhr (9.6., 23.6., 7.7.) ▶ 4.-6. Klasse: Do., 15:00 Uhr (16.6., 30.6.) ■ **Konfirmanden 7. Kl.**: Mi., 16:45 Uhr (bis 7.7.), St. Nicolai Kirche ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Ökumenischer Chor**: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai ■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 9:30 Uhr, St. Nicolai ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai ■ **Teamentreffen ab 5. Kl.**: Di., 16:00 Uhr (7.6., 21.6., 5.7.), St. Nicolai ■ **Suchtgefährdetenstunde**: jeden Mittwoch einer geraden Kalenderwoche, 17:30 Uhr, Gemeindehaus Lehnitz ■ **Juks**: Sa., 10:00 Uhr (18.6.), St. Nicolai Kirche ■ **Kochen in der Kirche**: Sa., 11:00 Uhr (18.6.): Grillparty, St. Nicolai

■ **VERSCHIEDENES** ■ **Bethlehemkapelle**, Neißestr. ▶ Mo., (13.6.) 19:00 Uhr, Gesprächsabend mit Polizeipfarrer Täufer ▶ Mo., (20.6.), 19:30 Uhr, Simbabwekreis

■ **KIRCHENMUSIK** ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Di., 12:15 Uhr, Orgelfreunde ▶ So., (26.6.), 16:00 Uhr, Turmblasen ▶ So., (12.6.), 9:30 Uhr, Gemeindelieder lernen ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ Sa., (18.6.), 17:00 Uhr, Konzert Chor aus Insterburg u. Ökum. Chor ▶ Sa., (2.7.), 16:00 Uhr, Konzert Männergesangverein

KATHOLISCHE KIRCHEN-GEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ So., 10:00 Uhr: Heilige

Messe ▶ Di., 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Hlg. Messe ▶ Mi., 8:30 Uhr: Hlg. Messe ▶ Fr., 19:00 Uhr: Hlg. Messe ■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Sa., 19:00 Uhr: Hlg. Messe

■ **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Chor**: 1., 2. u. 3. Do. im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ **Familienkreis**: jeden 2. Di. im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ **Jugendstunden** (ab 8. Kl.): jeder 2. Fr., 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses ■ **Kirchen-Café**: Jeden 3. So. im Monat, 11 Uhr (nach Gottesdienst)

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de

GOTTESDIENSTE

■ **Baltzerweg 70** ▶ Sonntag 10:00 Uhr, **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Bibelgespräch**: Di., 18:30 Uhr (Ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32), Mi., 14:30 Uhr (22.6.) **Baltzerweg 70** ■ **Gebetskreis**: Do., 10:00 Uhr

EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE ORANIENBURG

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00
www.efg-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 9:30 Uhr – mit Kindergottesdienst **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Jungchar** (9–13 J.): Mi., 16:30 Uhr ■ **Faszination Bibel**: Do., 19:00 Uhr ■ **Jugend** (ab 14 J.): Fr., 18:00 Uhr

EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KIC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de

■ **GOTTESDIENSTE** ■ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst; siehe Internet „KIC INN“ ■ Offener Kindertreff (Aktivitäten und Projekte auf der Internetseite)

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de

■ **GOTTESDIENSTE** ■ Sa. 9:30 Uhr Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ■ **LEBENSCHULE** ■ Do., 9.6., 19 Uhr: Thema „Was kann ich denn dafür? Stress ganz persönlich“

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de
■ **GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

CHRISTLICHE VERSAMMLUNG ORANIENBURG E. V.

Lehnitzstr. 8 | www.cv-oranienburg.de
■ **GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 8:45 Uhr Mahlfeier, 10:00 Uhr Predigt, 11:15 Uhr Kinderstunde

ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen)
■ **VERSAMMLUNG** ■ So., 10:00 Uhr

Einrichtungen

STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Schloßplatz 2, Tel.: (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

NEUZUGÄNGE (AUSWAHL)

■ **Sachliteratur**
▶ Berner, Erwin: Erinnerungen an Schulenhof
▶ Breitlinger, Eric: Späte Kinder
▶ Eisenhauer, Bertram: Weil ich ein Dicker bin
▶ Höniger, A.: Wenn die Rente nicht reicht
▶ Mann, Dieter: Schöne Vorstellung
▶ Mayer, J.: Superfoods anbauen und ernten
▶ Merzeder, Christine: Wie schleichendes Gift
▶ Schweighöfer, Kerstin: 100 Jahre Leben
▶ Seipel, Hubert: Putin
▶ Siepe, Werner: Immobilienfinanzierung
▶ Siegel, Daniel J.: Aufbruch im Kopf
▶ Wagenknecht, Sahra: Reichtum ohne Gier

Belletristik

▶ Ani, Friedrich: Der einsame Engel
▶ Baldacci, David: In letzter Minute
▶ Brennan, Kiera: Die Herren der grünen Insel
▶ Dorn, Thea: Die Unglückseligen
▶ Gardam, Jane: Eine treue Frau
▶ Grisham, John: Der Gerechte
▶ Hammesfahr, Petra: Fremdes Leben
▶ Hein, Christoph: Glückskind mit Vater

▶ Herrndorf, Wolfgang: In Plüschgewittern
▶ Jonasson, Jonas: Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind
▶ Khider, Abbas: Ohrfeige
▶ Wells, Benedict: Vom Ende der Einsamkeit
▶ Zeh, Julie: Unter Leuten

CDs

▶ Am Ende ein Fest
▶ Carol
▶ Er ist wieder da
▶ Chuzpe
▶ Der letzte Wolf
▶ Der Nanny
▶ Der Unbesiegbare
▶ Die Udo Honig Story
▶ Ewige Jugend
▶ Fack ju Göhte 2
▶ Familienfest
▶ Game of Thrones 5
▶ Madame Marguerite oder Die Kunst der schiefen Töne
▶ Wölfe
▶ Zimt und Koriander

CJO – CHRISTL. JUGEND-ZENTRUM ORANIENBURG

Christliches Jugendzentrum Oranienburg e.V. (CJO), Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66

REGELM. ANGEBOTE

■ **JugendCafé** (Teens ab 13 J.)
■ **KinderHaus – KidsTreff** (6–12 J.)
■ **Eltern-Kind-Gruppe** (Kinder 0–3 Jahre)
Vollst. Angebote online unter www.cjo.de

ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbüheler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887
■ **Geöffnet**: Di./Do./Fr./Sa. 9-17:30 Uhr
■ **Mi. 9-19 Uhr** | **Mo. geschlossen** ■ **Telefonische Präsenz**: Di.–Sa. 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:30 Uhr ▶ www.ekt.oranienburg.de

REGELM. ANGEBOTE ■ Beratung für Familien

Jeden Freitag, 15:00 Uhr
■ **Eltern-Kind-Gruppen**: Di. (0–1,5 J.), Mi. (0–1 J.), Do. (1–3 J.): 09:30 Uhr ■ **Eltern-Kind-Gruppe (Down-Syndrom)**: 14-tägig, Freitag 15:00 Uhr ■ **Eltern-Café**: Mi.–Sa., 14:30 Uhr ■ **Familienfrühstück**: Sa., 09:30 Uhr ■ **Familienkochen**: Mi., 16:30 Uhr ■ **Hausaufgabenbetreuung**: Mi., 14:30 Uhr ■ **Projektarbeit**: Sa., 14:00 Uhr ■ Viele weitere Angebote online ...
■ **SEMINARE & KURSE** in vielfältigster Form finden Sie auf der Website des EKT.

www.onleihe.de/oberhavel

Rund um die Uhr E-Medien leihen!

onleihe oberhavel
Der E-Medien-Verbund Ihrer öffentlichen Bibliotheken



INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 4/2016

Amtlicher Teil

1. Widmungsverfügung August-Wilhelm-Steg Seite 2
2. Widmungsverfügung Friedensstraße Seite 3
3. Widmungsverfügung Kahlaer Straße..... Seite 4
4. Widmungsverfügung Olamünder Straße Seite 5
5. Widmungsverfügung Parkstraße Seite 6
6. Widmungsverfügung Rudolstädter Straße Seite 7
7. Öffentliche Zahlungserinnerung Seite 8
8. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Seite 8
9. Protokoll zur Wahl des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen Seite 9

Nichtamtlicher Teil

1. Beitragserhebung für die Beleuchtung „An der Landstraße“ Seite 9
2. Erhebung von Straßenbaubeiträgen für Straßenbaumaßnahmen in der Saarlandstraße Seite 10
3. Gehwegausbau in der Friedrich-Wolf-Straße Seite 10
4. Übertragung der Reinigungspflicht der Straßen „Kahlaer Straße“, „Orlamünder Straße“
und „Rudolstädter Straße“ auf die Grundstückseigentümer Seite 10

Amtlicher Teil

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 3821(tw.), 3825, 3852 (tw.) und 3853 (tw.) der Flur 30 und das Flurstück 5118 (tw.) der Flur 31 der Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße, mit der Verkehrsbedeutung eines Fuß- und Radweges. Er wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Fuß- und Radverkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

August-Wilhelm-Steg

Straßenschlüssel

00481

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

00481 – 10 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 665 m²
 00481 – 20 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 222 m²

Benutzungsart

00481 – 10 Mischverkehrsfläche
 00481 – 20 Mischverkehrsfläche

Verkehrsbeschränkungen

00481 – 10 Beschränkung auf Fußgänger und Radfahrer
 00481 – 20 Beschränkung auf Fußgänger und Radfahrer

Eigentumsverhältnisse

Flurstücke 3821, 3825 und 5118 Stadt Oranienburg
 Flurstücke 3852 und 3853 Bundesrepublik Deutschland
 (Bundeswasserstraßenverwaltung)

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Die Einstufung der öffentlichen Verkehrsfläche ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3-1.a „Wasserwanderstützpunkt verlängerte Rungestraße/östliches Havelufer“ vorgenommen worden. Die

Informationen und Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger erfolgten im Bebauungsplanverfahren.
 Die Bundeswasserstraßenverwaltung hat mit der Verwaltungsvereinbarung über den Neubau einer Fußgänger- und Radwegebrücke über die Oranienburger Havel am 30.09.2008 der Widmung zugestimmt.
 Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
 Schloßplatz 1
 16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
 Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ▶ Menüpunkt Kontakt ▶ Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:
 Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 09.05.2016

Hans-Joachim Laesicke
 Bürgermeister

Siegel

Widmungsfläche der Straße „August-Wilhelm-Steg“ in Oranienburg:



Amtlicher Teil

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 146 (teilweise), 275, 337, 339, 341, 344, 347, 351 (teilweise), 355, 358, 359, 361, 362, 363, 366 (teilweise) und 941 der Flur 4 und die Flurstücke 322/1, 367 (teilweise), 378 (teilweise) und 1505/328 der Flur 5 Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße, mit unterschiedlicher Verkehrsbedeutung und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Friedensstraße/Oranienburg

Straßenschlüssel

000069 -10, 20 und 50

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

000069 – 10	Einstufung als Gemeindestraße,	Verkehrsfläche: 5254 m ²
000069 – 20	Einstufung als Gemeindestraße	Verkehrsfläche: 6440 m ²
000069 – 50	Einstufung als Gemeindestraße mit der Einschränkung für eine Teilfläche (Flurstück 322/1 der Flur 5) als Fußweg	Verkehrsfläche: ca. 180 m ²

Benutzungsart

000069 – 10	Mischverkehrsfläche
000069 – 20	Mischverkehrsfläche
000069 – 50	Mischverkehrsfläche mit der Einschränkung für eine Teilfläche als Fußweg (Flurstück 322/1 der Flur 5)

Verkehrsbeschränkungen

Fußweg auf Flurstück 322/1

Eigentumsverhältnisse

Flur 4, Flurstücke:	146, 275, 337, 347, 351, 355, 358, 359, 361, 362, 366, 941	Stadt Oranienburg
Flur 5, Flurstücke:	322/1, 367, 378, 1505/328	Stadt Oranienburg
Flur 4, Flurstücke:	339, 341, 344, 363	Privateigentum

Der Eigentümer des Flurstücks 363 hat mit Erschließungsvertrag vom 06.09.1996 der Widmung zugestimmt. Der Eigentümer der Flurstücke 339, 341 und 344 hat am 03.12.2015 der Widmung zugestimmt.

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Teile der Verkehrsfläche befinden sich im Geltungsbereich von Bebauungsplänen. Die Informationen und Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger erfolgten im Bebauungsplanverfahren. Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ▶ Menüpunkt Kontakt ▶ Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 09.05.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Widmungsfläche der „Friedensstraße“ in Oranienburg (Abschnitte 10, 20 und 50 tw.)



Amtlicher Teil

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhält das im Lageplan gekennzeichnete Flurstück 3697 der Flur 4 Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Kahlaer Straße

Straßenschlüssel

00474 – 10

00474 – 20

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

00474 – 10 Einstufung als Gemeindestraße

Verkehrsfläche: 462 m²

00474 – 20 Einstufung als Gemeindestraße

Verkehrsfläche: 230 m²

Benutzungsart

00474 – 10 Mischverkehrsfläche

00474 – 20 Mischverkehrsfläche

Verkehrsbeschränkungen

Keine

Eigentumsverhältnisse

Flurstück 3697

Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Die Einteilung der Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 59.1 „Nordwestliche Schmalkaldener Straße“ vorgenommen worden. Die Informationen und Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger erfolgten im Bebauungsplanverfahren. Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar, ebenso die Bemaßung sowie die Flächengröße.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ► Menüpunkt Kontakt ► Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

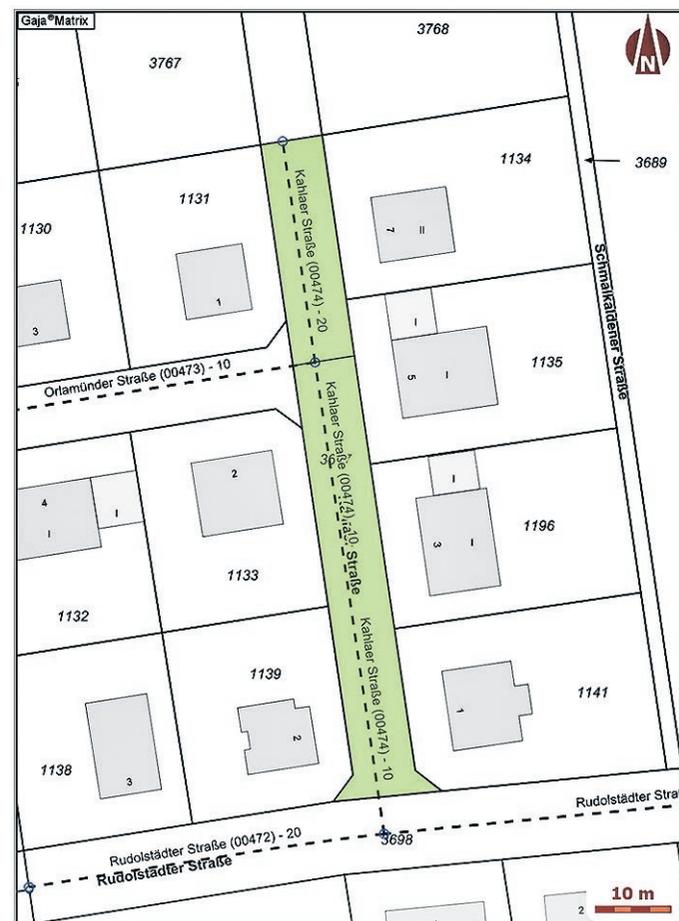
Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 04.05.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Widmungsfläche der Kahlaer Straße (Abschnitt 10 und 20) in Oranienburg:



Amtlicher Teil

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhält das im Lageplan gekennzeichnete Flurstück 3696 der Flur 4 Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße mit unterschiedlicher Verkehrsbedeutung und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Orlamünder Straße

Straßenschlüssel

00473 - 10

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

00473 – 10 Einstufung als Gemeindestraße, Verkehrsfläche: 1172 m²
 00473 – 10 Einstufung als Gemeindestraße mit der
 Einschränkung Fuß- und Radweg
 Anlieger frei Verkehrsfläche: ca. 50 m²

Benutzungsart

00473 – 10 Mischverkehrsfläche
 00473 – 10 Fuß- und Radweg

Verkehrsbeschränkungen

00473 – 10 Beschränkung auf Fußgänger und Radfahrer, Anlieger frei
 (Teilfläche ca. 50 m²)

Eigentumsverhältnisse

Flurstück 3696 Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Die Einteilung der Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 59.1 „Nordwestliche Schmalkalder Straße“ vorgenommen worden. Die Informationen und Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger erfolgten im Bebauungsplanverfahren.

Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar, ebenso die Bemaßung sowie die Flächengröße.

Hinweis:

Die Flächen-Circa-Angabe entsteht aufgrund messtechnischer Ungenauigkeiten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
 Schloßplatz 1
 16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ► Menüpunkt Kontakt ► Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 04.05.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
 Bürgermeister

Widmungsfläche der Orlamünder Straße (Abschnitt 10) in Oranienburg :



Amtlicher Teil

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 63/122 (teilweise), 64/7 (teilweise), 91/4, 509 (teilweise), 3809, 3811 (teilweise), 3815 (teilweise), 3817 (teilweise), 3819 (teilweise) und 3820 (teilweise) der Flur 30 und die Flurstücke 5018 und 5019 der Flur 36 Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße, mit der Verkehrsbedeutung einer Gemeindestraße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Parkstraße

Straßenschlüssel

00447

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

00447– 20 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 5062 m²

Benutzungsart

00447– 20 Mischverkehrsfläche

Verkehrsbeschränkungen

keine

Eigentumsverhältnisse

Flur 30, Flurstücke	63/122, 64/7, 91/4, 509, 3809, 3811, 3815, 3817, 3819 und 3820	Stadt Oranienburg
Flur 36, Flurstücke	5018 und 5019	Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Die Einstufung der Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 49 „Wasserwanderstützpunkt westliches Havelufer“ vorgenommen worden. Die Informationen und Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger erfolgten im Bebauungsplanverfahren. Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ▶ Menüpunkt Kontakt ▶ Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

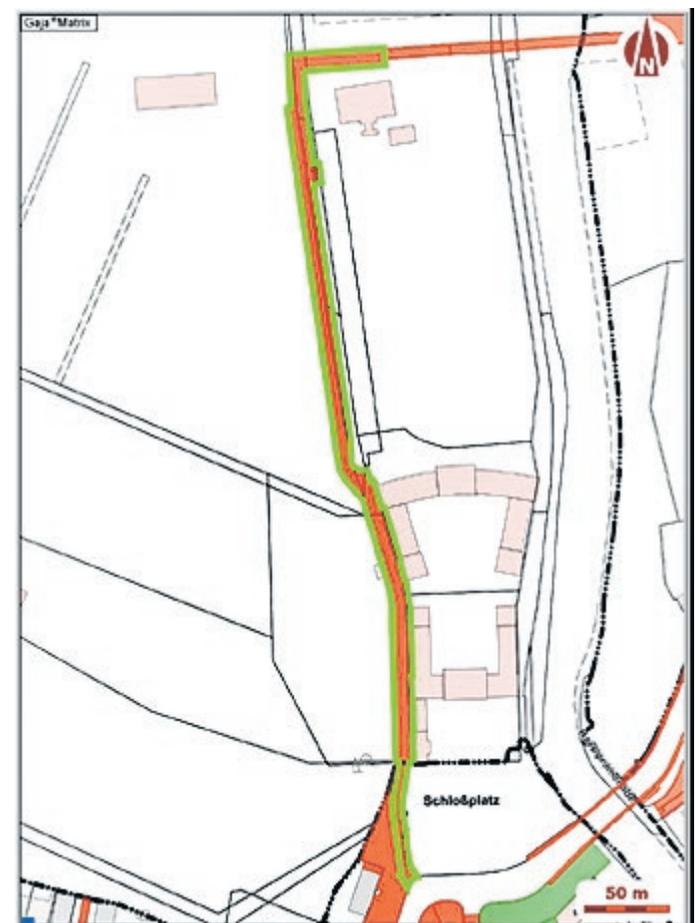
Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 09.05.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Widmungsfläche der „Parkstraße“ in Oranienburg:



Amtlicher Teil

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 184/23 (Teilfläche) und 3698 der Flur 4 Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Rudolstädter Straße

Straßenschlüssel

00472 – 10

00472 – 20

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

00472 – 10 Einstufung als Gemeindestraße, Verkehrsfläche: 1547 m²

00472 – 20 Einstufung als Gemeindestraße, Verkehrsfläche: 439 m²

Benutzungsart

00472 – 10 Mischverkehrsfläche

00472 – 20 Mischverkehrsfläche

Verkehrsbeschränkungen

keine

Eigentumsverhältnisse

Flurstücke 184/23 und 3698 Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Die Einteilung der Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 59.1 „Nordwestliche Schmalkaldener Straße“ vorgenommen worden. Die Informationen und Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger erfolgten im Bebauungsplanverfahren.

Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar, ebenso die Bemaßung sowie die Flächengröße.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de Menüpunkt Kontakt Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 04.05.2016

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Widmungsfläche der Rudolstädter Straße (Abschnitte 10 und 20) in Oranienburg:



Amtlicher Teil

Öffentliche Zahlungserinnerung – Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Steuern

Hierdurch wird gemäß § 20 Abs. 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg an die rechtzeitige Zahlung der im **Monat Juli 2016** fällig werdenden öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, insbesondere der kommunalen Steuern einschließlich steuerlicher Nebenleistungen erinnert. **Am 01.07.2016** werden die kommunalen Steuern für diejenigen Steuerpflichtigen fällig, die den Ausgleich einmal jährlich vornehmen. Alle Zahlungspflichtigen werden gebeten, falls kein SEPA Lastschriftmandat erteilt wurde, die Abgabe pünktlich zu entrichten, um sich Unannehmlichkeiten und weitere Kosten durch Mahnung und ggf. zwangsweise Beitreibung der Forderungen zu ersparen.

Die Bankverbindung der Stadt Oranienburg lautet wie folgt:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE 581605 0000 3740 923627

BIC: WELADED 1 PMB

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung unbedingt Ihr Personenkonto an. Dieses finden Sie auf Ihrem Steuerbescheid.

Oranienburg, den 04.05.2016

*Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister*

Folgende Beschlüsse (zum Teil in Kurzform) wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 09.05.2016 gefasst:

1. Beschluss-Nr: 0162/11/16: Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 14.03.2016 über die Bereitstellung des finanziellen Mehrbedarfs in Höhe von 480.000 € für die Beauftragung und Durchführung der Sanierung der Schmutzwasseranlagen in der Lehnitzstraße zwischen Kreststraße und Saarlandstraße.

2. Beschluss-Nr: 0163/11/16: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung des finanziellen Mehrbedarfs in Höhe von 140.000 € für die Beauftragung und Durchführung der Sanierung der Schmutzwasseranlagen in der Hildburghäuser Straße.

3. Beschluss-Nr: 0164/11/16: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung des finanziellen Mehrbedarfs in Höhe von 275.000 € für die Beauftragung und Durchführung der Sanierung der Regenwasseranlagen in der Lehnitzstraße zwischen Kreststraße und Saarlandstraße.

4. Beschluss-Nr: 0165/11/16: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung des finanziellen Mehrbedarfs in Höhe von 750.000 € zwecks Beauftragung und Durchführung der Baumaßnahme Neubau der ADL zwischen APW Annahof und Düker Beethovenstraße.

5. Beschluss-Nr: 0166/11/16: Als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Oranienburg wird für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Herr Hans-Joachim Luth für den OT Germendorf benannt.

6. Beschluss-Nr: 0167/11/16:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Betreuungskapazitäten des im aktuellen Bedarfsplan ausgewiesenen Freien Trägers Hoffbauer gGmbH in der Kita „Kleine Fische“ ist von derzeit 40 auf maximal 150 Betreuungsplätze zu erhöhen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Betreuungskapazitäten des im aktuellen Bedarfsplan ausgewiesenen Freien Trägers Butzelhausen e.V. in der Kita „Butzelhausen“ auf 80 Betreuungsplätze erhöht werden, sobald die Kita „Kleine Fische“ aus dem Gebäude Innsbrucker Str. 19 ausgezogen ist.

7. Beschluss-Nr: 0168/11/16: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Betreuungskapazitäten der im aktuellen Bedarfsplan ausgewiesenen Kita „Pustelblume“ von derzeit 94 auf 125 Betreuungsplätze zu erhöhen und den Träger Johanniter Unfallhilfe e.V.; Regionalverband Nordbrandenburg, mit 125 Betreuungsplätzen in den Bedarfsplan aufzunehmen.

8. Beschluss-Nr: 0169/11/16: Bebauungsplan Nr. 114 „Einzelhandelssteuerung Ergänzungsstandort Oranienpark“, hier:

1. Aufstellungsbeschluss; 2. Planungsziele; 3. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

9. Beschluss-Nr: 0170/11/16: Das vorliegende gemeinsame Klimaschutzkonzept (Fortschreibung 2015) für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) wird als Grundlage für weitergehende Planungen und sonstige Maßnahmen zur Kenntnis

genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Zuge der Fortschreibung ermittelten Ergebnisse sowie insbesondere die Empfehlungen und Hinweise zu den Handlungsfeldern zu berücksichtigen.

10. Beschluss-Nr: 0171/11/16: Ortsgestaltungssatzung Schmachtenhagen hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

11. Beschluss-Nr: 0172/11/16: Ortsgestaltungssatzung Zehlendorf hier: Beitrittsbeschluss

12. Beschluss-Nr: 0173/11/16: Bebauungsplan Nr. 107 „Gewerbegebiet Nord“

1. Abwägungsbeschluss

13. Beschluss-Nr: 0174/11/16: Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. Gespräche mit den zuständigen Behörden aufzunehmen bzw. zu intensivieren mit dem Ziel, folgende Gefahrenstellen für Rad fahrende in Schmachtenhagen zu entschärfen:
 - den westlichen Ortsein- und -ausgang
 - den Bereich des Thälmannplatzes
2. andere bekannte/benannte Gefahrenstellen für Rad fahrende im Stadtgebiet aufzulisten, der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben, Beseitigungsmöglichkeiten aufzuzeigen und diese umzusetzen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Stand der Maßnahmen jährlich zu unterrichten.

14. Beschluss-Nr: 0175/11/16: Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Januar 2017 zu prüfen, wie die Aufwertung der Bade- und Erholungsgebiete am Lehnitzsee – namentlich der „Weiße Strand“ im OT Lehnitz und der Badestelle auf der Oranienburger Seite, Nähe Rüdeshheimer Straße und der Badestelle am Grabowsee erfolgen kann. Für den Lehnitzsee soll das Konzept auf der von der Verwaltung im Jahr 2006 in Auftrag gegebenen „Entwicklungskonzeption Lehnitzsee“ basieren.

Nach dem vorliegenden städtischen Konzept sollen folgende Punkte ergänzend betrachtet werden:

- Entkrautung der gekennzeichneten Badebereiche
- Installation neuer Mülleimer oder die Entleerung auch an Wochenenden/Feiertagen während der Badesaison
- Anlage von (Wasser-) Spielgeräten für verschiedene Altersklassen
- Prüfung von offiziellen Feuerstellen für Lagerfeuer
- Anlage eines Beachsoccerfeldes
- Anlage eines separaten Hundebadestrandes
- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Einbeziehung der im Jugendforum für die Badestellen eingebrachten Ideen
- Prüfung der Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten
- Als Ergebnis des Verfahrens sollen neben den genauen Maßnahmen auch ein Zeit- und Finanzierungsplan erarbeitet werden.

Amtlicher Teil

Protokoll zur Wahl des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen

Beginn: 18:15 Uhr Ende: 19:05 Uhr (Herr Hägeholz und Frau Nösken erschienen 18:30 Uhr)

Ort: Stadtverwaltung Oranienburg, Haus 1, Großer Sitzungssaal

Versammlungsführer: Frau Gassan Amtsleiterin, Bevollmächtigte für den Bürgermeister der Stadt Oranienburg Herrn Laesicke

Protokollführer: Frau Karpa Protokollführung

Anwesend: 10 Flächeneigner bzw. 5 Bevollmächtigte der Flächeneigner
Der Jagdnotvorstand gestattete den Jagdgenossen ohne gültigen Eigentumsnachweis die Anwesenheit ohne Abstimmungsrecht und Redefreiheit

Wahl des Jagdvorstandes des JB Oranienburg Sachsenhausen

- Begrüßung der erschienenen Eigentümer und Bevollmächtigten von bejagbaren Flächen
- Vorstellung und Erläuterung der Bevollmächtigung des Jagdnotvorstandes
- es sind 10 Jagdgenossen mit 367.1720 ha Grundfläche anwesend
- 5 Jagdgenossen werden durch einen bevollmächtigten volljährigen Jagdgenossen mit schriftlicher Vollmacht und den Eigentumsnachweis in Form eines Grundbuchauszuges mit 9.9671 ha vertreten.

Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde

Abstimmung was gewählt wird:

- **2 neue Beisitzer** oder
- **neuer Jagdvorstand mit Vorsitzenden**

Vorschlag Herr Dahms: Neuwahl des gesamten Jagdvorstandes

Abstimmung

2 Enthaltungen 137.9469 ha

13 Ja-Stimmen 367.1720 ha

**Gewählt werden: Vorsitzender
2 Beisitzer und Stellvertreter**

Wahl des Vorsitzenden: Herr Karwinkel stellt sich zur Wahl

Abstimmung

Einstimmig 14 Ja-Stimmen 505.0989 ha

Wahl der Beisitzer: 1. Beisitzer Herr Piskorz stellt sich zur Wahl

Abstimmung

1 Enthaltung 341.9730 ha

2 Gegenstimmen 6.5167 ha

11 Ja-Stimmen 152.8694 ha

Stellvertreter Herr Anders stellt sich zur Wahl

Abstimmung

14 Ja-Stimmen 503.3519 ha

2. Beisitzer Frau Mehlmann stellt sich zur Wahl

Abstimmung

14 Ja-Stimmen 501.6984 ha

Stellvertreter Frau Nöske stellt sich zur Wahl

Abstimmung

14 Ja-Stimmen 499.8015 ha

Sonstiges

- Entlastung des Jagdnotvorstandes soll schnellstmöglich durch den neu gewählten Vorstand erfolgen.

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Das Tiefbauamt informiert – Beitragserhebung für die Beleuchtung An der Landstraße

Die Bescheide zum Straßenbaubeitrag für die Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung in der Straße An der Landstraße im Bereich von Mittelweg bis einschließlich Grundstück An der Landstraße 74 in Oranienburg Eden werden voraussichtlich im Juli 2016 versendet.

Rechtsgrundlage:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i.V.m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragssatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer

sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung des Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß §§ 14 und 15 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstücks haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Ansprechpartnerin ist Frau Jaqueline Päthe Telefon 600 778, E-Mail pae-the@oranienburg.de.

Nichtamtlicher Teil**Das Tiefbauamt informiert – Erhebung von Straßenbaubeiträgen für Straßenbaumaßnahmen in der Saarlandstraße**

Für die Straßenbaumaßnahmen der nachfolgend aufgeführten Abschnitte der Erschließungsanlage Saarlandstraße in Oranienburg werden Straßenbaubeiträge gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) erhoben.

Abschnitte:

1. Saarlandstraße von Berliner Straße bis Memelstraße
Bescheid-Versendung voraussichtlich im Juli 2016
Ansprechpartnerin Marleen Thoß (Telefon: 600 766,
E-Mail: thoss@oranienburg.de)
2. Saarlandstraße von Memelstraße bis Robert-Koch-Straße
Bescheid-Versendung voraussichtlich im Juli 2016
Ansprechpartnerin Marleen Thoß (Telefon: 600 766,
E-Mail: thoss@oranienburg.de)

Rechtsgrundlage:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg.) i.V.m. der Satzung über die Erhebung nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragsatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007
Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bei-

tragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl 1 S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung des Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetzes statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder dem anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Ihre Anfragen können Sie einen Monat vor Bescheid-Versendung an Frau Thoß richten.

Gehwegausbau in der Friedrich-Wolf-Straße in Lehnitz

Die Stadt Oranienburg plant den grundhaften Ausbau des Gehweges in der Friedrich-Wolf-Straße voraussichtlich ab Juli 2016.

Der Ausbau erfolgt auf der Westseite der Friedrich-Wolf-Straße ab der Flostraße (Höhe Hausnummer 42) bis zur Uferpromenade (Höhe Hausnummer 90).

Mit der Sanierung des Gehweges werden auch die Grundstückszufahrten/Zuwegungen grundhaft ausgebaut. Bei bereits grundhaft ausgebauten Zufahrten sind Anpassungsarbeiten nicht auszuschließen.

Bezüglich des Ausbaus der Grundstückszufahrten wird sich das Tiefbauamt mit den jeweiligen Grundstückseigentümern in Verbindung setzen.

Diese Maßnahmen lösen – nach erster Prüfung – Beitragspflichten nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i.V.m. der Straßenbaubeitragsatzung in Ausfertigung vom 25. September 2007 aus.

Demzufolge werden im Anschluss an die Baumaßnahme Straßenbaubeiträge erhoben. Sowohl die westlichen als auch die östlichen Grundstücke der Friedrich-Wolf-Straße unterliegen der Beitragspflicht.

Für die Baumaßnahmen an den Zufahrten und Zugängen fällt ein Kostenersatz gemäß § 10 A KAG Bbg. i.V.m. der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten in der Stadt Oranienburg in Ausfertigung vom 1. Februar 2005 an. Ein Kostenersatz wird lediglich für die westlichen Grundstücke fällig, an deren Zugänge und Zufahrten Anpassungsarbeiten notwendig werden.

Bei Fragen zum Gehwegausbau wenden Sie sich bitte an das Tiefbauamt – Frau Knospe, Haus 2, Zimmer 2.228, Tel. 600713 und bei Fragen zur Beitragserhebung bitte an Frau Thoß, Haus 2 Zimmer 2.223, Tel. 600766.

Übertragung der Reinigungspflicht der Straßen „Kahlaer Straße“, „Orlamünder Straße“ und „Rudolstädter Straße“ auf die Grundstückseigentümer

Gemäß § 7 Abs. 5 Straßenreinigungssatzung für die Stadt Oranienburg in Ausfertigung vom 25.09.2012, zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung am 08.12.2014, überträgt die Stadt Oranienburg für folgende, dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, die Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer.

Straßenverzeichnis Oranienburg

Straße	Sommerreinigung		Winterdienst
	Fahrbahn	Gehweg	Gehweg
Kahlaer Straße	X	X	X
Orlamünder Straße	X	X	X
Rudolstädter Straße	X	X	X

Ende des nichtamtlichen Teils

VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.oranienburg.de/veranstaltungen



Wir feiern unsere Stadt!



VOM 3. BIS 12. JUNI verwandelt sich Oranienburgs Innenstadt für zehn Tage in eine große Festmeile: Dann gibt es zahlreiche besondere Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte für die ganze Familie. »Feiere Deine Stadt!« lautet das Motto – und alle Oranienburgerinnen und Oranienburger sowie natürlich ihre Gäste sind herzlich eingeladen, miteinander die urkundliche Ersterwähnung der Stadt im Jahre 1216 zu feiern. Damit wirklich alle an diesem einmaligen Erlebnis teilhaben können, gilt: Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen an den Festtagen ist frei (im Kalender markiert mit dem 800-Jahre-Button). Seien auch Sie dabei und genießen Sie die große Geburtstagsparty!

Die Festtagsbroschüre sowie alle Informationen finden Sie stets aktuell unter www.oranienburg800.de

04.06. | SAMSTAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ **Händler- & Handwerkermarkt** (10–20 Uhr, Schlosspark) mit regionalen Handwerkern | **Kulinarische Festmeile** (ab 11 Uhr, Schlossplatz) im »Fachwerkdorf« | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (15/16:30/18/19:30 Uhr, ab Bollwerk an der Havel)

7:00–13:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ **Friedensstr. 10** (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)

800 JAHRE **13:00 | Großer Festumzug durch die Innenstadt.** Mehr als zwei Kilometer Oranienburger Geschichte, Gegenwart und Zukunft: Über tausend Mitwirkende, darunter zahlreiche



ortsansässige Vereine, Firmen sowie Schulen, werden den großen Festumzug durch die Innenstadt gestalten. Kutschen, Gespanne, Fuß- und Fahrradgruppen werden in zahlreichen Schaubildern die 800-jährige Geschichte der Stadt ebenso widerspiegeln wie das heutige Oranienburg. Der Umzug startet in der Stralsunder Straße und endet am Schlossplatz, wo ab 15 Uhr Marktreiben und Bühnenprogramm warten.
▶ **Innenstadt / Start: Stralsunder Straße** (Nähe Bahnhof), **Ziel: Breite Str.** (Nähe Schloss) | siehe auch Karte oben



800 JAHRE **15:00–22:30 | Konzerte lokaler Bands.** Zahlreiche lokale Bands wollen den Geburtstagständchen bringen und spielen auf dem Schlossplatz sowie auf der Bühne an der Orangerie im Schlosspark. Folgende Bands treten am Schlossplatz auf: **Goodbye Gravity** (Pop-/Rock-Cover), **Die Unbestechlichen**



(Deutsch-Rock), Stumbling Jay (Blues/Rock), Stout Scouts (Irish Folk) und Stampede (Party-Rock). Auf der Bühne an der Orangerie spielen: Ohne Zusätze (alternat. Jazz), Dudes & Lemonade (Akustik-Rock-Cover) und Sam Jam (Deutsch-Rock). Line-up und Zeiten finden Sie online. Anschließend, ca. 22:45 Uhr: **Großes Feuerwerk über dem Schlosspark.** ▶ Schlossplatz | Orangerie im Schlosspark (Außenbühne)

18:00
Abendkonzert:
Blasorchester Oranienburg und Orchester Harmonie Vught (NL). Die Zuhörer erwartet eine Reise durch verschiedene Genres – von Rock



und Pop über Musicalmelodien und Klassik bis hin zu sinfonischer Blasmusik und Klassikern. Verträumtes für Trompete samt Gesangssolo ist ebenso dabei wie Nabucco und Lateinamerikanisches. Gemeinsam lassen die insgesamt rund 90 Musiker aus den beiden Partnerstädten Oranienburg und Vught (Niederlande) die »Märkische Heide« und mehr erklingen. Das Mitwirken der niederländischen Musiker der »Harmonie Kunst & Vriendschap Vught« (Bild) ist ein Geschenk zum Jubiläum. ▶ Orangerie im Schlosspark (Außenbühne)

18:00 | **»Painted 800 Beats« – Kunstperformance.** Ein Bühnenstück auf Klangteppich, Leinwand und Körper in 3 Akten.

»Soundpainting« nennt der Aktionskünstler und gebürtige Oranienburger Olaf Haugk seine Bühnenshow, bei der die Zuschauer tolle Sounds und Farben zum Thema »Oranienburg 800« erleben. Im Dialog zwischen Musik und Malerei entstehen farbintensive großformatige Bilder. Außerdem wird der Künstler ein Model mit der Leinwand »verschmelzen« lassen. Der gebürtige Oranienburger verspricht: »Seien Sie gespannt, denn die ‚800‘ kommt garantiert. Entdecke sie, denn da gibt's was auf die Ohren und Augen!« Olaf Haugk stellt seine »Soundpaintings« zudem bis zum 31. August 2016 in der Orangerie aus. ▶ Schlossplatz

05.06. | SONNTAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ **Händler- & Handwerkermarkt** (10–20 Uhr, Schlosspark) | **Kulinarische Festmeile** (ab 11 Uhr, Schlossplatz) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel)

10:30 | **»Fit vorm Schloss!«** Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt heute wegen der 800-Jahr-Feierlichkeiten mal nicht auf dem Schlossplatz, sondern im **»Innenhof des Schlosses**

11:00 | **Kunstmarkt und Ausstellung** im Rahmen des »1. ArtRoom – Natur, Menschen, Abstraktionen« des Vereins



»Kunstraum Oranienwerk e. V.«. Hier werden nicht nur Arbeiten von Fotografen, Malern, Keramikern, Objektkünstlern u. a. präsentiert, es werden auch Schriftsteller Lesungen durchführen: Erika Balke gibt von 11 Uhr bis 12 Uhr Oranienburger Geschichten zum Besten, Frank Maranius liest von 14 bis 15 Uhr

aus seinen Werken »Fahrt ins Unglück« und »Zurück ins Leben«. Im Anschluss liest dann noch Elke Ring. ▶ Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | siehe unter »Ausstellungen«

11:00 | **Führung durch den Schlosspark** – »Als Gärtnerin durch den Schlosspark«. Alle Führungen starten an der Schlosspark-Kasse. ▶ Schlosspark, Schloßplatz 1 | Info/Anm.: (03301) 600-81 11



11:00 | **Frühschoppen mit »Polkaholix«.**

Polkaholix mögen es scharf, sehr scharf. Echte Männer mit markanten Jahresringen unter den Augen, Kerben in der Seele und Narben auf den Lippen. Chronische Off-Beat-Junkies auf Achterbahnfahrt durch Stile und Grooves. Scharf und unmissverständlich machen sie klar, dass Rock'n'Roll, Ska, Punk und Dance in Wahrheit allesamt nichts anderes als Polka sind. Der Glanz ihrer Cover-Versionen lässt die Originale alt aussehen. Ihre eigenen Songs sind ein Gebräu aus Witz, Ironie und dem tiefen Wissen um das Leben. Ihre Mission ist also klar: Polka!

▶ Schlossplatz



13:00–18:00 | **»Schau- platz Oranienburg«**

– Was hat Oranienburg eigentlich zu bieten in Sachen Vereinsleben? Gibt es vielleicht einen Chor, in dem ich singen könnte? Sport machen als frischgebackene Mutter – geht das hier? Beim Schau- platz stellen sich rund 50 Oranienburger Vereine und Initiativen vor, die zum Ausprobieren und Mitmachen

einladen. Vielleicht stößt mancher Besucher dabei auf ein neues Hobby! ▶ Schlosspark, rund um den Dreiseithof

13:00–18:00 | **»Die Zauberwerkstatt«**

– Kinder-Mitmach-Show. Farbenprächtige Fantasiewiesen flanieren durch den Park, Kindergesichter verwandeln sich unter gekonnten Pinselstrichen in Märchenfiguren: Die Darsteller sorgen dafür, dass auch die jüngeren »Schauplatz«-Besucher einen fabelhaften Nachmittag erleben. Kinder bis 14 Jahre können bei Mitmach-Aktionen wie Zauberei, Akrobatik, Lauftrommel, Rola Bola und Jonglage ungeahnte Talente entdecken. ▶ Schlosspark

14:30 | **»Der verzau- berte Tierwald«** – »Die Zauberwerkstatt« lädt zu einem zauberhaften 45-min.

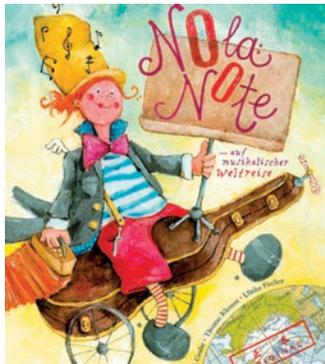


Mitmach-Programm, das Kinder mitnimmt in eine Märchenwelt voller Waldelfen, fliegender Einhörner und Feuer speiender Wurzelgnome. Ein interaktives Theaterstück mit Akrobatik, Zauberei und Liedern. ▶ Schlossplatz

15:30 | **»Nola Note auf musikalischer Welt- reise«.** Tanz-Show für Kinder von 3 bis 10 Jahren (präsentiert von JAKO-O). Schnell wie der Schall sausen Nola Note und ihr Co-Pilot Konrad Kontrabass um die Welt: Sie

lauschen den Trompeten von Mexiko, tanzen Tango und bestaunen afrikanische Trommeln. Drei- bis Zehnjährige werden von den beiden Darstellern und zwei Tänzern auf eine klangvolle Weltreise mitgenommen, bei der gesungen, getanzt und gelacht wird. Das interaktive Programm (2 x 40 Min.) macht Lust auf fremde Klänge, neugierig auf die Welt und ist ein Riesenspaß für

Klein – aber auch Groß! Im Anschluss an das Konzert gibt



es einen Kinder-Tanz-Workshop mit der Samuels Crew Berlin auf der Bühne. Wer zuvor die Lieder üben möchte, besorgt sich die gleichnamige Kinderlieder-CD. ▶ *Orangerie im Schlosspark (Außenbühne)*

18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr«. Drei Stunden lang können Anfänger und Fortgeschrittene nach Herzenslust in allen Tanzrichtungen zur passenden Musik von DJ Sven das Tanzbein schwingen. ▶ *Restaurant »Mythos« (Saal), Germendorfer Dorfstr. 8*

06.06. | MONTAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ Kulinarische Festmeile (ab 14 Uhr, Schlossplatz) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel)

17:00 | Lebenscafé »Licht-Blick« für Trauernde im ▶ *Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36*

19:00 | Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier. Anlässlich des Oranienburger Stadtjubiläums findet in der »Klang-Farbe Orange« vom 6. bis zum 11. Juni jeden Abend ein Kammerkonzert von Dozent/inn/en und Schüler/inn/en statt – bei schönem Wetter im Freien ... Heute ein Konzert der Lehrer der Bläserklassen – Ernesto Villalobos (Flöte), Stefan Most (Trompete, Horn) und Daniel Franke (Klarinette und Saxophon). ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37 | € frei*

07.06. | DIENSTAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ Kulinarische Festmeile (ab 14 Uhr, Schlossplatz) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel)

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. Jeden Dienstag – außer zwischen Heiligabend und Silvester – sind interessierte Zuhörer/innen eingeladen, an der Orgelempore zu sitzen. Wünsche für Improvisationen können hier spontan entgegengenommen werden. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei | Eingang zur Kirche rechts vom Hauptportal (um die Ecke, auf der Gartenseite)*

15:00 | Büchertauschbörse. Immer dienstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. In einem kleinen Raum gibt es schon zahlreiche Bücherspenden, so dass für jeden Geschmack auch was dabei sein sollte: Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Krimis, Koch- und Sachbücher ... Hier kann man zwanglos mit einem gut erhaltenen Buch aus dem Privatbestand vorbeikommen und tauschen. Auch Spenden sind natürlich willkommen. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

800 JAHRE 18:00 | Filmpremiere: »Oranienburg – 1990 bis 2015«. Oranienburg hat sich in den vergangenen 25 Jahren sehr positiv entwickelt. Wie die Stadt vor 25 Jahren aussah und wie die Entwicklung vonstattenging zeigt der Film von Hans-Jürgen Georgi, der einige hundert Stunden Material von OHV-TV in ein 53 Minuten langes zeitgeschichtliches Filmdokument der jüngsten Oranienburger Geschichte verwandelte. Die Karten für diese Veranstaltung wurden im Vorfeld über die lokalen Medien vergeben. ▶ *Filmpalast, Berliner Str. 40*

19:00 | Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier. Heute: Verena Schluß (Violoncello) und Jessye Mebounou (Klavier) spielen Werke von Willem de Fesch (Niederlande), Andrej Stogarenko (Ukraine) und Johann Sebastian Bach. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37 | € frei*

08.06. | MITTWOCH

800 JAHRE FESTTAGE ▶ Kulinarische Festmeile (ab 14 Uhr, Schlossplatz) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel)



800 JAHRE 18:00 | »Picknick in Weiß«. Ein Sommerabend voller Genuss – und Sie sind die Akteure! Je mehr Gäste in Weiß, desto länger die Tafel und umso opulenter das Mahl ... Wer an diesem ganz besonderen Picknick, das auf eine in den 80er Jahren entstandene Tradition in Paris zurückgeht, teilnehmen möchte, erscheint weiß gekleidet im Schlosspark – mit Klappstisch und -stühlen sowie einem Picknick-Korb mit eigenem Essen und Getränken. Alle Tische aneinander gereiht ergeben eine lange festliche Tafel. Für treffliche Unterhaltung sorgen Darsteller des Theaters „IK's“, die als Butler und Kellner in Erscheinung treten, die Artistokraten, die Musikerin Liza+ und das Duo Swing & String. Natürlich gibt es im Park auch Stände mit Köstlichkeiten. Weitere Informationen online. ▶ *Schlosspark*

19:00 | Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier. Heute: Das Orchester der Klang-Farbe Orange spielt Musik vom Barock bis zur Gegenwart. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37 | € frei*

09.06. | DONNERSTAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ Kulinarische Festmeile (ab 14 Uhr, Schlossplatz) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel) | **Großer Rummel** (ab 14 Uhr, gegenüber dem Schloss)

800 JAHRE ab heute 14:00 Großer Rummel – Do. bis So. Heute Familientag: halbe Fahrpreise! ▶ *Platz gegenüber vom Schloss*



19:00 | Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier. Heute: Probenkonzert des Popchores „Orange Voices“ im Garten mit Querschnitt des aktuellen Programms. ▶ *Klang-Farbe Orange, Straße der Einheit 37*

19:00 | Open Stage. Musik, Poesie, Stand-Up-Comedy und mehr: Wer möchte, darf musizieren und drei Songs vortragen. Stand-up-Comedians willkommen. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43*

10.06. | FREITAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ **Händler- & Handwerkermarkt** (10–20 Uhr, Schlosspark) | **Kulinarische Festmeile** (ab 14 Uhr, Schlossplatz) | **Großer Rummel** (ab 14 Uhr, gegenüber dem Schloss) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel)



800 JAHRE **9:00 | Stadtfest mit Rummel und 20. Oranienburger Drachenbootrennen.** Auch im Festjahr darf das Stadtfest nebst Rummel und Drachenbootrennen nicht fehlen! Bereits zum 20. Mal starten – von Freitag bis Sonntag in verschiedenen Kategorien – mutige und wenig wasserscheue Menschen unterschiedlichsten Alters in Drachenbooten auf der Havel zu dieser feucht-fröhlichen Gaudi der besonderen Art. Die Siegerehrungen sind Samstag für 16 Uhr sowie Sonntag für 17 Uhr geplant. ▶ *Bollwerk an der Havel / Innenstadt rund ums Schloss*

9:00–16:00 | Hinweis: Wochenmarkt fällt wegen der Festtage diesmal aus. Aber ab dem 17.06. gibt es hier wieder Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität für Menschen, die gern unverpackte und frische Lebensmittel genießen. Ein bunter Markt mit exklusiven Angeboten ▶ *vor der Tourist-Info und Stadtbibliothek, Schloßplatz 2*

19:00 | Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier. Programm stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37 | € frei*



800 JAHRE **18:00 | Konzert: Die Zivilisatoren & Projekt Muetzen.** Die in Oberhavel geradezu legendären „Zivilisatoren“ („Zivis“) spielen v. a. eigene Songs aus ihrer 20-jährigen, wenngleich unterbrochenen, Geschichte: eine tanzbare Schnittmenge aus Pop und Punk. Ab 19 Uhr startet die Cover-Rock-Band „Projekt Muetzen“ durch und bringt Songs der vergangenen 30 Jahre, u. a. von den Beatsteaks, Selig, Marilyn Manson und Nirvana, auf die Bühne – mit »Abstellgleis« zudem



auch das erste Stück aus eigener Feder. ▶ *Schlossplatz*

20:00 | Nadine Maria Schmidt & Frühmorgens am Meer. Nadine Maria Schmidt steht für Stimme und Poesie. Mit ihrer Band »Frühmorgens am Meer« veröffentlichte sie bisher zwei Alben, die viel positive Kritik einfuhren. Im Mittelpunkt stehen detailverliebte Arrangements – vom A-Capella-Stück bis hin zur Bandkomposition – und Schmidts tiefe, knarrende, gurrende, flüsternde, hauchende, zerbrechende, schreiende, jubelnde Stimme sowie



die eigenwillige Poesie ihrer Texte. Musikalisch bedient sich die Band aus den Genres Kammer-Pop, Folk und Jazz. Tipp für Freunde tiefer Frauenstimmen und eigenwilliger Liedermacher/innen wie Wenzel oder Dota. ▶ *Kulturkonsum, Heidelberger Str. 22*

800 JAHRE **21:00 | Peter Schilling & Band: »Völlig losgelöst bis heute«.** Der Major



kommt – live und mit Band. Das Programm des Abends umfasst die unverzichtbaren Klassiker wie „Major Tom“, „Terra Titanic“, „Die Wüste lebt“, „The Different Story“ und „Ich vermisse dich“ ebenso wie seine neueren Werke. Peter Schilling zeichnet seine unbändige Spielfreude, sein ausnahmsloser Ehrgeiz und seine faszinierende Publikumsnähe aus. Am Nachmittag (17–18 Uhr) gibt es zudem einen **Workshop für Kinder** mit dem Sänger (Infos dazu auf www.oranienburg800.de). ▶ *Schlossplatz*

11.06. | SAMSTAG

800 JAHRE FESTTAGE ▶ **Händler- & Handwerkermarkt** (10–20 Uhr, Schlosspark) | **Kulinarische Festmeile** (ab 11 Uhr, Schlossplatz) | **Großer Rummel** (ab 11 Uhr, gegenüber dem Schloss) | **Fahrten mit der Staatsyacht »Sehnsucht«** (14/15:30/17/18:30 Uhr, Bollwerk an der Havel) | **Helikopter-Rundflüge** (10–13 Uhr, 15–18 Uhr, Parkplatz am Hafen, Rungestr.) | **Multimedia-Show mit Feuerwerk** (ca. 22:45 Uhr) über dem Schloss.

7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 | s. 4.06.*

9:00 | ADFC-Tagestour in »Oranienburgs schönen Norden« – diesmal bis Zehdenick. Nach Stadtrundgang und Picknick geht es entlang Kanal und Schleuse über den Neuholländerweg zurück nach Malz-Oranienburg (ca. 75 km, Tourenleiter Arnd und Betina Klemm). ▶ *Startort: Bahnhofsvorplatz | Info-Tel. (03301) 582886*

800 JAHRE **9:00 | Stadtfest mit 20. Oranienburger Drachenbootrennen.** ▶ *Bollwerk an der Havel / Innenstadt rund ums Schloss | s. 10.06.*

9:30 | Babybasar in der **Christlichen Kita »Leuchtturm«**, Am Schlosshafen 1

11:00 | 23. Brandenburgische Seniorenwoche. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung der Seniorenwoche 2016 (12.–19.06.) unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“ findet mit dem Schirmherr, Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke, diesmal in Oranienburg statt. Verschiedenste Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenwoche finden auch in der Stadt Oranienburg statt. Das Programm finden Sie online. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

800 JAHRE **15:00 | »800 Jahre Oranienburg – 800 Jahre Musik!«.** Konzert der Kreismusikschule zum Stadtjubiläum. Die Schüler der Kreismusikschule (6 bis 30 Jahre) haben sich etwas Besonderes einfallen lassen: Quer durch 800 Jahre Musikgeschichte werden sich die jungen Musiker spielen. Die mindestens sieben Ensembles proben dafür seit Anfang des Jahres und werden Werke aus dem Mittelalter, der Renaissance, dem Barock, der Klassik, der Romantik, aber auch moderne Rock- und Filmmusik zu Gehör bringen. Dabei werden sogar Nachbauten historischer Instrumente zu hören sowie Tänzer zu erleben sein. ▶ *Orangerie im Schlosspark (Außenbühne)*

800 20:00
Berlin Show Orchestra, NDW-Stars – und Special Guest Roachford.



FOTO: PROMO

Die Mischung macht's: Der Abend beginnt mit einer NDW-80er-Jahre-Party mit Live-Acts wie Fräulein Menke (»Traumboy«, »Tretboot in Seenot«), Geier Sturzflug (»Bruttosozialprodukt«) und Hubert Kah (Bild, »Engel 07«, »Sternenhimmel«). Zudem spielt das Berlin Show Orchestra, das später am Abend einen Special Guest begrüßen darf: Andrew Roachford (Bild unten) gilt als einer der besten britischen R'n'B-Musiker. Der 51-Jährige geht jedes Konzert mit schweißtreibendem Elan an und verausgibt sich bis zur letzten Zugabe. Roachford beehrt Oranienburg und wird mit seiner souligen Stimme und seiner großen Freude an Live-Gigs sicherlich für einmalige Stimmung auf dem Schlossplatz sorgen. Seit 2010 ist der gebürtige Londoner Sänger von Mike & the Mechanics. Im Anschluss



FOTO: PROMO

gibt es eine **Multimediashow mit Feuerwerk** über dem Schloss! ▶ *Schlossplatz*

800 19:00 | **Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier.**

Heute: Suzy Bartelt präsentiert einen Ausschnitt aus ihrem musikalischen Schaffen, inklusive Material vom neuen Album „Colourful Identities“. Gisbert Schürig macht Musik mit Gitarre, Stimme und Elektronik. Oberton- & Kehlgesang, polyrhythmische Gitarrenfiguren und computergenerierte Klänge formen komplexe Klanggeflechte. ▶ *Klang-Farbe Orange, Straße der Einheit 37*

12.06. | SONNTAG

800 **FESTTAGE ▶ Händler- & Handwerkermarkt**

(10–20 Uhr, Schlosspark) | **Kulinarische Festmeile** (ab 11 Uhr, Schlossplatz) | **Großer Rummel** (ab 11 Uhr, gegenüber dem Schloss) | **Helikopter-Rundflüge** (10–13 Uhr, 15–18 Uhr, Parkplatz am Hafen, Rungestr.)

800 9:00 | **Stadtfest mit 20. Oranienburger**

Drachenbootrennen. ▶ *Bollwerk an der Havel / Innenstadt rund ums Schloss*

10:00 | ADFC-Rennrad-

Tour nach Neuruppin über Kremmen und zurück über Fehrbellin. Mit Pause am See. Niveau: für gut trainierte Radfahrer (ca. 18–22 km/h), ca. 110 km, Tourenleiter Ulrich Hebestreit). ▶ *Startort: Festwiese an der TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | Info-Tel. (03301) 582886*

10:30 | »Fit vorm Schloss!«

Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt, heute im ▶ *Schlossinnenhof | € frei | siehe 5.6.*

800 11:00 | **Themenführung »Als Gärtnerin durch den Schlosspark«.**

▶ *Schlosspark, (03301) 600-8111*

800 11:00 | **Musikalischer Frühschoppen mit**

»Boom Drives Crazy«. Sei es »Great Balls Of Fire« von Jerry Lee Lewis, das soulige »My Girl« von den Temptations oder das revolutionäre »Only The Lonely« von Roy Orbison – es ist der Klang der 1950er und 1960er Jahre, den Boom Drives Crazy wieder erlebbar machen. Rock'n'Roll, aber eben nicht nur: Soul, Surf, Jazz und die damals frische Popmusik gehören ebenso dazu – und machen ein Konzert der Band zu einem tanzbaren Ereignis. ▶ *Schlossplatz*



FOTO: PROMO

14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte.

Überblicksführung durch die Gedenkstätte, welche die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen als NS-Konzentrationslager, sowjet. Speziallager und Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR thematisiert. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,-*

15:00 | Inge Müller – »Sieh was ist, frag wie es kam.«

An die vor 50 Jahren verstorbene Dichterin erinnern Prof. Dr. Frank Hörnigk, Dr. Therese Hörnigk und Günther Wolfram. Inge Müller hat Abzählreime, Kinderrevuen, Kurzgeschichten geschrieben und Hörspiele verfasst. An der Seite von Heiner Müller schrieb sie mit an Stücken, die in der DDR kulturpolitische Skandale auslösten, verboten wurden, die Autoren bedroht, ausgestoßen ... Mit ihrer umfangreichen, naturverbundenen, bildstarken Lyrik hat sie einen bleibenden Wert hinterlassen. Fast 10 Jahre lebte sie in Lehnitz. ▶ *Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz, Alter Kiefernweg 5*



FOTO: MICHI SCHÜNCK

800 16:00 | **Konzert: »Deine Freunde«.**

Konzert mit der (selbsternannten) coolsten Kinderband der Welt. Sie singen in ausverkauften Konzerthallen, sie sorgen für Stimmung im Kinderzimmer – und nun auch auf dem Schlossplatz! Die Songs des angesagten Hip-Hop-Trios Deine Freunde kennt wohl fast jedes Kind ab dem Vorschulalter. Die Hamburger Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimschek dürfen sich zu Recht als die »coolste Kinderband der Welt« bezeichnen, denn sie liefern den ultimativen

Soundtrack fürs Familienleben. Ihr drittes Album »Kindsköpfe« bietet nicht nur Lieder aus dem kunterbunten Kosmos der Kinder. Deine Freunde singen und rappen genauso frech-fröhlich über das Abenteuer Eltern-Sein. Beste Familienunterhaltung! ▶ *Schlossplatz*

800 19:00 | **Großer Gala-Abend mit der »Oranienburger Schloßmusik«.**

Ronny Heinrich mit »Oranienburger Schloßmusik« Die »Schloßmusiker«, Juliane Maria Wolff und Ronny Heinrich entführen in die 1950er und 1960er Jahre mit Melodien



von Caterina Valente, Peter Alexander und Dean Martin. Zudem hat sich das Orchester Stargäste eingeladen. Musicalstar Felix Martin ist mit Melodien aus »Phantom der Oper« dabei, der Tenor Eric Fennell singt »Nessun Dorma« und der Mitbegründer der Jungen Tenöre Bernhard Hirtreiter »O sole mio«. Die Soprane Beata Marti und Birgit Pehnert sind mit Puccinis »O mio babbino caro« sowie mit »Hör ich Cymbalklänge« zu hören. Die »Oranienburger Schloßmusik« freut sich auf 800 Gäste, die nach den Melodien des Walzerkönigs Johann Strauß durch den Schlosspark tanzen! ▶ *Orangerie im Schlosspark (Außenbühne) | mit Sitzplatz buchbar: € 8,- | (03301) 600 8111 | ohne Sitzplatz € frei*

13.06. | MONTAG

15:00 | Café International.

Jeden Monat (in der Regel am 2. Montag) findet diese Begegnung bei Kaffee und Tee zwischen nach Oranienburg zugewanderten Menschen aus aller Welt und Einheimischen statt – ein Angebot des Ökumenischen Netzwerkes

der christlichen Kirchen und Gemeinden in der Stadt Oranienburg und der Bürgerinitiative »Willkommen in Oranienburg«. ▶ *Kath. Kirchengem. »Herz Jesu«, Augustin-Sandtner-Str. 3*

14.06. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 7.6.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 7.6.). ▶ *Kulturhaus Lehnitz*

16.06. | DONNERSTAG

15:00 | Bilderbuchkino – »Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« von Martin Baltscheit. Der Löwe möchte der Löwin einen Brief schreiben, um sie kennen zu lernen, kann es selbst aber nicht und bittet die anderen Tiere darum. Doch was die schreiben, gefällt ihm gar nicht ... Geeignet für Kinder ab 6 Jahren. ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | Anm.: (03301) 600-8660*

18:00 | ADFC-Feierabend-tour: »Rund um Oranienburg« – ca. zwei Stunden gemeinsam die Natur wahrnehmen und zugleich Körper sowie Herz-Kreislaufsystem an frischer Luft stärken. Zum Ende der Etappe Möglichkeit zu geselliger Einkehr mit Erfrischung. Streckenverlauf wird kurzfristig entsprechend der Witterung festgelegt. Für gut trainierte Radfahrer/innen (ca. 30 km, Tourenleiter Torsten Antonius). ▶ *Startort: Bahnhof, Stralsunder Straße | Tel.: 01 62 - 594 75 68*

17.06. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 10.6.*

16:00 | Erste Hilfe am Kind für Großeltern. Erste-Hilfe- und Reanimationsmaßnah-

men am Baby und Kleinkind sowie Haus- und Heilmittel im Not- und Krankheitsfall, vermittelt an Großeltern und Senior/inn/en, die sich im Umgang mit Kleinkindern schulen möchten. Referentin: Frau Dr. Schneider (Kinderärztin). ▶ *Oberhavel-Kliniken, Raum „Kleines Briesetal“, Robert-Koch-Str. 2–12*

18.06. | SAMSTAG

7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 | siehe 4.06.*



10:00 | e/motion expo V – Alternative Fahrzeugmesse. Die fünfte Auflage der »e/motion« verspricht wieder volle Information rund um alternative Fahrzeugtechnik – theoretisch, technisch und praktisch auf dem DEKRA Gelände. Fahrzeughersteller und Fachvorträge zur alternativen Mobilität (z. B. Erdgas-, Wasserstoff-, Hybrid-, und Elektrofahrzeuge) werden präsentiert, in der Driverslounge können sich Besitzer alternativer Fahrzeuge unter die Haube gucken und mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Für die Kleinen stehen Bobbycars, Straßenkreide und Seifenblasen zur Verfügung. Während der gesamten Veranstaltung können die Ausstellerfahrzeuge direkt in Oranienburg Probe gefahren werden. ▶ *DEKRA Automobil, Walther-Bothe-Str. 75*

19.06. | SONNTAG

10:00 | Senioren-Boule-Turnier. Die Senioren können sich zum gemeinsamen Boule im Schlosspark treffen. Die Veranstaltung ist Teil der Brandenburgischen Seniorenwoche 2016 (11. bis 19.6.2016). Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Turnier ist

der Eintritt in den Schlosspark an diesem Tag frei, alle anderen zahlen den regulären Schlosspark-Eintritt. Organisation und Durchführung: Boulefreunde Oranienburg. ▶ *Schlosspark*

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das sonnätliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz | € frei | siehe 5.6.*

14:00 | Das sowjetische Speziallager Nr. 7 / Nr. 1 in Sachsenhausen (1945–1950). Die Führung thematisiert die Geschichte des sowjetischen Speziallagers und das Schicksal der rund 60 000 Inhaftierten, von denen 12 000 an Hunger und Krankheiten verstarben. Einen Schwerpunkt bildet die Besichtigung des Speziallager-Museums.

▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | € 3,- / 2,-*

15:00 | Museumswerkstatt am Schloss – Schätze aus Silber und Gold. Es funkelt und glitzert in der Silberkammer des Oranienburger Schlosses: hier können geschmiedete Schätze betrachtet werden, die einst die Könige und Fürsten gesammelt haben. Auch auf den Gemälden im Schloss können Kinder und Eltern viele Gegenstände aus Metall entdecken, die damals in aufwendiger Schmiedearbeit hergestellt wurden. Im Anschluss steht in der Museumswerkstatt ein echter Schmiedeofen bereit. Hier kann unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden, wie viel Muskelkraft für das Schmieden eines Nagels oder eines kleinen Anhängers be-



nötigt wird ... ▶ *Schlossmuseum, Schloßplatz 1 | € 8,- / erm. 4,- | Anm. (03301) 53 74 38 | siehe auch 10.07.*

20.06. | MONTAG

15:30 (Mo.–Fr.) | Schnupperwoche der Musikwerkstatt. Welches Instrument möchte ich oder mein Kind lernen? Wie läuft der Unterricht ab? Täglich ab 15:30 Uhr kann der laufende Unterricht der Musikwerkstatt Eden besucht werden. Sie haben die Gelegenheit, die Lehrkräfte live zu erleben. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen, in die verschiedenen Unterrichtsbereiche reinzuschneupern. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

▶ *Musikwerkstatt Eden – Die besondere Musikschule in Oranienburg, Struweg 502 | Telefon (03301) 5 73 31 90*

21.06. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 7.6.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 7.6.). ▶ *Kulturhaus Lehnitz*

22.06. | MITTWOCH



20:00–21:30 | Fotostammtisch. Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert jeder wohl, der Spaß beim Fotografieren hat. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37 | Voranm. unter (01575) 444 7774 oder E-Mail andreas-herz@mail.de*

23.06. | DONNERSTAG

18:30 | Frank Nonnenmacher: »Du hattest es besser als ich.« Zwei Brüder im 20. Jahrhundert. Lesung und Gespräch mit dem Autor, der

in der Doppelbiografie die Lebensgeschichten seines Vaters (Gustav) und seines Onkels (Ernst) nachzeichnet. Während Gustav im Heim aufwächst, eine Lehre macht und später zum gefeierten Helden der Luftwaffe wird, bewegt sich Ernst als jugendlicher in kleinkriminellen Milieus, verbüßt mehrere Haftstrafen und kommt als sogenannter »Asozialer« in die Konzentrationslager Flossenbürg und Sachsenhausen.

► *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22* | € 3,-/2,-

24.06. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt
► vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 10.6.

25.06. | SAMSTAG

7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
► Friedensstr. 10 | siehe 4.06.

25.–26.06. | 18. OHC-Jugendcup. Jubiläums-Rasen-Turnier um die Pokale des Bürgermeisters | Beim 18. Jugendcup des Oraniensburger Handball-Clubs (OHC) treten wieder Dutzende Teams aus der Region bei einem Turnier der Extraklasse auf 6 Rasenfeldern gegeneinander an ...
► Carollis Toleranz-Arena, André-Pican-Straße 41 | Infos: www.oraniensburgerhc.de

10:00 | Sommerfest der Kitas »Friedrich Fröbel« und »Butzelhausen«. Spiel und Spaß für die ganze Familie mit Babybasar, Hüpfburg, Kinderschminken, Kreativangebot, Eis u. v. m. ► Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1a | Anm. (03301) 5 79 28 86

13:00 | 666 Jahre Wensickendorf. Und noch eine Jubiläumsfeier: Unser Ortsteil Wensickendorf feiert stolze 666 Jahre verbrieftes Dorfgeschichte auf dem ► Festplatz neben dem Feuerwehrgerätehaus | siehe Artikel

19:30
»Im freien Fall« – Ina Paul liest und erzählt aus ihrem neuen Roman,



der die deutsch-deutsche Vergangenheit aus einem besonderen Blickwinkel beleuchtet: „Zwei 16-jährige Mädchen aus Berlin machen Ferien auf dem Land. Sie sind beeindruckt von der Idee der deutsch-russischen Freundschaft. Auf einem Spaziergang passiert etwas. Obwohl niemand im Dorf je davon erfahren darf, haben sie danach den Mut, zur russischen Kaserne zu gehen und den Vorfall anzuzeigen. Der autobiografisch gefärbte Roman erzählt die Geschichte eines der beiden mutigen Mädchen. Ein Riss geht durch ihr Leben. Es ist von der Spaltung in Ost und West, von Mauerbau und Mauerfall geprägt, ebenso wie ihre Liebesgeschichten.“

► Schlossmuseum, Schloßplatz 1 | € 12,- / erm. 10,-

26.06. | SONNTAG

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ► Schlossplatz | € frei | siehe 5.6.

16:00 | Turmblasen. Die Bläser des Posaunenchores lassen wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen. ► St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28

17:00 | Operettenbühne Berlin: »Walzerträume«. Operettenmelodien, u. a. aus »Wienerblut« von Johann Strauß, »Madame Pompadour« von L. Fall und F. Grothe. Am Klavier: Ronald Herold. Moderation und Leitung: Karin Müller.
► Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | € 24,-
Infotelefon (030) 201 65 9 68

28.06. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 7.6.). ► St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 7.6.). ► Kulturhaus Lehnitz

29.06. | MITTWOCH

9:30 | Schwangerenfrühstück. Ein Geschwisterchen ist unterwegs. Was gibt es zu bedenken? Wie organisiere ich den Aufenthalt im Krankenhaus? Wie bereite ich mein Kind auf das Geschwisterkind vor? Was kann ich tun, um die Eifersucht gering zu halten? Diesen Fragen geht die Referentin Jödis Conrad nach.
► Oberhavel-Kliniken, Raum „Kleines Briesetal“, Robert-Koch-Str. 2–12

18:30 | Dr. Jan-Uwe Rogge: »Pubertät. Loslassen und Haltgeben.« Vortrag für Eltern und Fachkräfte. Pubertät ist mühsam für alle Familienmitglieder, die Nerven liegen bloß. Aber der Nervenkrieg muss nicht sein, sagt Jan-Uwe Rogge, denn mit Pubertät lässt sich auch produktiv umgehen. Eltern dürfen in der Erziehung gerade jetzt nicht kapitulieren ... ► Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1a | Anmeldung: (03301) 66 20 37

01.07. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt
► vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 10.6.

02.07. | SAMSTAG

7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
► Friedensstr. 10 | siehe 4.06.

Dorffest | Sa., 25. Juni ab 13 Uhr | Festplatz



FOTO: FRANK LIEBKE

666 Jahre Wensickendorf

Auf 666 Jahre verbrieft Geschichte kann Oraniensburgs idyllischer Ortsteil Wensickendorf in diesem Jahr zurückblicken – das muss gefeiert werden ...

Wie so oft in der Geschichte, war es auch hier eine Art Eigentümerwechsel, der zur ersten urkundlichen Erwähnung des Dorfes – als »Wenczkendorf« – führte: Im Jahre 1350 wurde der Ort an Graf Ulrich von Lindow als Lehnsherren übertragen. Trotz Höhen und Tiefen nahm das idyllisch zwischen Wald, Wiesen, Feldern und dem Rahmer See gelegene Dorf eine positive Entwicklung und bot auch Künstlern

ein geschätztes Refugium, wie etwa einst dem Dramatiker Carl Zuckmayer oder heute dem international bekannten Bildhauer, Maler und Schriftsteller Professor Wieland Förster. Mit seinen gut 1 000 Einwohnern gehört Wensickendorf zu den dynamischen Kleinoden der Stadt Oranienburg, deren Ortsteil es seit 2003 ist. Obwohl vor 6 Jahren bereits der 660. Geburtstag opulent mit einem Festumzug begangen wurde, darf bei diesem »Schnapsjubiläum« am 25. Juni nochmal zünftig gefeiert werden – das Programm finden Sie im Online-Veranstaltungskalender unter www.oranienburg.de

16:00 | Orchester- und Absolventenkonzert. Absolventen der *Musikwerkstatt Eden – Die besondere Musikschule in Oranienburg* präsentieren ein Soloprogramm zum Abschluss ihrer Ausbildung. Das Orchester »Concerto« lädt zu einem sommerlichen Orchesterkonzert ein. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43*

03.07. | SONNTAG

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz* / € frei / siehe 5.6.



11:00 | »Die Visualisierung eines Traums.« Vorstellung der virtuellen Rekonstruktion der Porzellankammer mit Claudia Sommer, Kustodin der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG). Die in den Jahren von 1695 bis 1697 gestaltete Porzellankammer bildete einst den räumlichen Höhepunkt der überaus kostbar eingerichteten Wohnung von Kurfürst Friedrich III. im Schloss Oranienburg – davon blieb aber nicht viel übrig. Das maß- und profilgetreu modellierte 3D-Modell der Porzellankammer führt schon weit vor der später vielleicht einmal möglichen Wiederherstellung die ursprüngliche und prachtvolle Wirkung dieses Raumes vor Augen. ▶ *Schlossmuseum, Schlossplatz 1* / € 8,- / erm. 6,-

11:00 | Führung durch den Schlosspark. ▶ *Schlosspark, Schlossplatz 1 (Start: Schlossparkkasse) | (03301) 600-81 11*

18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr.« Drei Stunden lang können Anfänger und Fortgeschrittene nach Herzenslust in allen Tanzrichtungen zur passenden Musik von DJ Sven das Tanzbein schwingen. ▶ *Restaurant »Mythos« (Saal), GERMENDORFER DORFSTR. 8*

05.07. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 7.6.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 7.6.). ▶ *Kulturhaus Lehnitz*

20:00–21:30 | Fotostammtisch. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37* / siehe 22.06.

07.07. | DONNERSTAG

18:00 | ADFC-Feierabendtour: »Rund um Oranienburg« – siehe 16.06. ▶ *Startort: Bahnhof, Stralsunder Straße* / Tel.: 01 62 - 594 75 68

08.07. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt ▶ *vor der Tourist-Information, Schlossplatz 2* / siehe 10.6.

09.07. | SAMSTAG

7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10* / siehe 4.06.

18:00 | 9. G-Haus-Party. Feiern wie in guten alten Zeiten mit der Discothek »Traumvision«, präsentiert vom »Weidengarten«. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* / € 5,-

15:00 | Klang-Farbe Orange: Sommerfest der Musikschule – natürlich mit viel Musik von Schüler/inne/n und Dozent/inn/en. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37*

10.07. | SONNTAG

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz* / € frei / siehe 5.6.

10:30 | 50. Havelländischer Posaumentag. Es musizieren die acht Posaunenchoräle des evangelischen Kirchenkreises Oberes Havelland unter der Leitung von Barbara Barsch (LPW Landesposaunenwartin, Kirchenmusikdirektorin). ▶ *Schlosspark, Schlossplatz 1*

15:00 | Museumswerkstatt am Schloss. Anhand einiger Ausstellungsstücke – diesmal die großen Wandteppiche – lernen Kinder und Eltern historische Handwerke kennen: Weben, Töpfern, Malen oder Schmieden. In der Museumswerkstatt können sie dieses Handwerk unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Diesmal steht die Technik des Webens an einem Tischwebstuhl auf dem Programm. Übrigens: Wer alle vier Sonntagswerkstätten besucht, erhält ein „Schlossdiplom“. ▶ *Schlossmuseum, Schlossplatz 1* / € 8,- / erm. 4,- / Anm. (03301) 53 74 38



15:00 | »Der Traumzauberbaum.« Kinderkonzert mit dem Lakomy-Ensemble auf der Bühne im Dreiseithof. Mit überspringender Spielreue bezaubern die drei Darstellerinnen ihr Publikum, ganz im Sinne ihres langjährigen Lehrmeisters Reinhard Lakomy, der auf seine Weise humorvolle Spontanität mit professioneller Leidenschaft verband. Es ist ein musikalisches Vergnügen für eine immer größer werdende Fan-Gemeinde aller Altersstufen ... ▶ *Schlosspark, Schlossplatz 1* / Hotline (03301) 600-81 11

AUSSTELLUNGEN

Open-Air-Ausstellung Stadtgeschichtliche Ausstellung am Amtshauptmannshaus. Wie eine Art »begehbare Festschrift« präsentiert sich die stadtgeschichtliche Ausstellung dauerhaft am »Amtshauptmannshaus« in der Breiten Straße, in Sichtweite des Schlossplatzes. Auf 16 großflächigen Tafeln wird hier die Entwicklung der Stadt Oranienburg veranschaulicht. Die großflächigen Tafeln mit 32 gestalteten Flächen stellen die Kernpunkte der städtischen Entwicklung in kurzen informativen Texten jeweils auf Deutsch und Englisch sowie mit großzügigem Bildmaterial vor. ▶ *Breite Straße, Höhe Amtshauptmannshaus*

Vom 01.06. bis 08.06.

Bibelausstellung. Die Bibel ist ein einzigartiges Buch und hat wie kein anderes die Weltgeschichte geprägt. Dies verdeutlichen gleich zwei informative Ausstellungen über Entstehung und Bedeutung der Bibel sowie »Bibel und Wissenschaft«. Beide Ausstellungen sowie abendliche Vorträge zu interessanten Themen finden statt in den Räumen der ▶ *Christlichen Versammlung Oranienburg, Lehnitzstr. 8–12* / € frei / www.cv-oranienburg.de

05.–25.06. | Di./Do./Sa./So. 16:00–18:00 | 1. ArtRoom: Natur, Menschen, Abstraktionen. Der erste ArtRoom im Oranienwerk ist eine Gemeinschaftsausstellung von Künstlern aus der Region und ihren Gästen unter dem Titel »Natur, Mensch, Abstraktionen ... 37 Perspektiven« im Kunstraum Oranienburg. Zu den Öffnungszeiten der Ausstellung sind Künstler des Vereines anwesend. Zudem finden an den meisten Öffnungstagen Lesungen mit Schriftstellern statt. Mehr erfahren Sie online oder im ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* / www.oranienwerk.de



Für nur 19 Euro mit dem Kulturzug nach Wrocław

Wochenend-Direktverbindung ab Berlin



Foto: POT

» Breslau, auf Polnisch Wrocław, bezaubert Besucher allein schon mit der idyllischen Lage. Zwölf durch hunderte Brücken verbundene Inseln werden von vier Nebenflüssen der Oder und zahlreichen Kanälen durchzogen. Die viertgrößte Stadt Polens hat liebevoll restaurierte historische Bauten und eine beeindruckende Zahl von Grünflächen zu bieten. Breslau ist quirlige Studentenstadt, wirtschaftliches, wissenschaftliches sowie kulturelles Zentrum Niederschlesiens – und in

diesem Jahr Europäische Kulturhauptstadt.

Aus diesem Anlass finden viele Festivals, Konzerte und Veranstaltungen statt. Breslau ist angetreten, eine Geschichte zu erzählen: Die außergewöhnliche, tragische und zugleich interessante Geschichte einer einst prächtigen Metropole, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Trümmern lag und sich inzwischen im Bewusstsein ihrer multikulturellen Wurzeln eine neue, moderne und weltoffene Identität geschaffen hat.

Wer die inspirierende Stadt erleben möchte, fährt zwischen Frühling und Herbst besonders günstig mit der Bahn: Zwischen 30. April und 25. September 2016 verbindet an den Wochenenden der Kulturzug Berlin und Breslau. Eine einfache Fahrt kostet nur 19 Euro. Der Verkauf der Sondertickets startet am 1. April 2016.

INFO

Weitere Informationen
bahn.de | www.wroclaw2016.pl

Zum Vormerken: Die 48 Stunden-Aktionen 2016

» Das Prinzip der „48 Stunden ...“ vom Verkehrsverbund Berlin Brandenburg ist so einfach wie genial: Ein Wochenende lang stehen an einem bestimmten Bahnhof Busse bereit, die die Sehenswürdigkeiten der Region im Stundentakt verbinden. So stellen sich die Gäste ganz individuell ihr eigenes Programm zusammen. Es dauert zwar noch ein wenig, bis die beliebten Entdeckungstouren durch verschiedene Regionen wieder starten, aber Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Deshalb gibt es hier schon einmal die Termine für die 48 Stunden-Aktionen für den Kalender:

- 4. und 5. Juni – 48 Stunden Mecklenburgische Seenplatte, Start in Neustrelitz
- 18. und 19. Juni – 48 Stunden Elbe-Elster, Start in Herzberg (Elster)
- 25. und 26. Juni – 48 Stunden Baruth – Fläming – Urstromtal, Start in Baruth (Mark)
- 10. und 11. September – 48 Stunden Fläming, Start in Brück (Mark)

Mit dem VBB-Abo 65plus zu Tropenwelten und Thermenfreuden

Neues Bonusheft mit Rabatten, Angeboten und Ausflugszielen

» Der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) hat in Kooperation mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH das neue Bonusheft zum VBB-Abo 65plus herausgegeben. Inhaber des VBB-Abo65plus erhalten damit Rabatte an über 40 sehenswerten Ausflugszielen in Berlin und im Land Brandenburg. Ob Museen, Thermen oder Hotels, alle Angebote im Bonusprogrammheft sind bequem mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln erreichbar. Gratis Kaffee und Kuchen in der Tropenwelt der Biosphäre Potsdam, ermäßigte Eintrittspreise im Optikpark Rathenow, bei den Havelländischen Musikfestspielen oder im Zoo Eberswalde – im neuen Bonusheft gibt es viele neue und bereits bewährte Rabattangebote. Von der Uckermark, der Prignitz über den Spreewald bis in bei-



de Landeshauptstädte – über ganz Brandenburg und Berlin verteilen sich die Museen, Landschaftsgärten, Ausstellungsparks, Schiffahrtsgesellschaften und Thermen, die Rabatte auf Eintrittspreise, Führungen, Speisen und Getränke gewähren. Zum elften Mal erscheint die kostenfreie Broschüre, die in Verbindung mit dem VBB-Abo65plus bis

zum 31. Dezember 2016 gilt. Das Heft gibt es ab sofort kostenfrei bei allen Verkaufsstellen von BVG, S-Bahn und DB Regio sowie allen anderen Verkehrsunternehmen, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Potsdam. | VBB

INFO

VBB.de

WERBEN SIE IM ORANIENBURGER STADTMAGAZIN!



Erscheint mit einer Auflage von 23.000 Exemplaren acht Mal im Jahr.

Zuverlässige Verteilung in Oranienburg und in den Ortsteilen Lehnitz, Friedrichsthal, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Germendorf, Malz, Sachsenhausen, Zehlendorf.

Enthält das Amtsblatt der Stadt Oranienburg mit wichtigen amtlichen Bekanntmachungen.

Attraktive Preise und individuelle Beratung für gewerbliche Anzeigenkunden, auch vor Ort.

Wolfgang Beck
Tel.: (0 33 37) 45 10 20
E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Ich
berate Sie
gern!

Zwei gemütliche Nichtraucher - Ferienwohnungen
RHEIN - SIEG - KREIS
pro Tag / Wohnung ab 30,- Euro
Tel: 0 22 47 - 690 88
Fax: 0 22 47 - 7 51 46
www.ferienwohnung-bozic.de

bis Köln
ca. 35 km
- bis Bonn
ca. 25 km

Werbe-
Berater(innen)
gesucht

Zur Neugewinnung von Gewerbetreibenden und zur Betreuung unseres Inserentenstammes suchen wir kontaktfreudige Kundenberater(innen) in den Landkreisen Barnim, Oberhavel und Uckermark. Erfahrungen im Außendienst bzw. Telefonmarketing sind wünschenswert, aber auch motivierte Seiteneinsteiger berücksichtigen wir gern.

Wir garantieren angemessene Bezahlung mit Fixum, Provision etc.

Interessenten melden sich bitte beim
Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel. 030 / 577 95 767, info@heimatblatt.de

Wegen krankhafter Fettleibigkeit doppelt soviel Behandlungen

Im Jahr 2014 wurden mehr als doppelt so viele Patientinnen und Patienten in Brandenburger Krankenhäusern aufgrund von Adipositas (Fettleibigkeit) stationär behandelt als noch vor fünf Jahren: 585 Kranke (2009: 253), teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Besonders Menschen zwischen 30 und 60 Jahren waren krankhaft fettleibig. In Brandenburg gehörten 62 Prozent aller Patientinnen und Patien-

ten dieser Altersgruppe an, 63 Prozent waren Frauen.

In Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen wurden 423 Brandenburger Patientinnen und Patienten wegen Fettleibigkeit behandelt, 2009 waren es 10 Prozent weniger.

Die Diagnose Adipositas trifft zu, wenn der Body-Mass-Index (BMI) eines Menschen über 30 kg/m² liegt. Der BMI ist der Quotient aus Körpergewicht und -größe zum Quadrat.

Land Brandenburg bei Touristen immer beliebter

Im März 2016 besuchten 307.000 neu angekommene Gäste das Land Brandenburg. Dies waren 11,9 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl ihrer Übernachtungen erhöhte sich sogar um 18,7 Prozent auf 834.000, meldet das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Damit übertraf das Land Brandenburg den Zuwachs der Übernachtungen im Bundesdurchschnitt (+11 Prozent).

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Osterfeiertage in diesem Jahr ausschließlich in den Monat März fielen.

Ein hoher Rückgang sowohl bei

den Gästen als auch bei Übernachtungen war allerdings in der Stadt Frankfurt (Oder) zu verzeichnen (- 34,1 bzw. - 31,2 Prozent).

Am Ende des Monats März 2016 hatten im Land Brandenburg 1.314 Beherbergungsstätten geöffnet, die 76.000 Betten anboten. Die angebotene Bettenkapazität wurde zu durchschnittlich 35,1 Prozent ausgelastet. Die Auslastung fiel damit höher aus als ein Jahr zuvor (30,1 Prozent). Ergänzt wurde das Übernachtungsangebot durch 44 Campingplätze für Urlaubscamping.

Weniger Verkehrstote

Im März 2016 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen nach vorläufigen Ergebnissen 6.068 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 3,8 Prozent Unfälle weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Bei 535 Unfällen mit Personenschaden starben vier Personen, sieben Unfallopfer weniger als im Vorjahresmonat. 176 Personen wurden schwer (+14,3 Prozent) und 526 leicht verletzt (-6,6 Prozent). Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden stiegen um 1,0 Prozent und die sonstigen Unfälle unter

dem Einfluss berauschender Mittel um 12,0 Prozent. Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden gingen um 3,4 Prozent zurück.

In den Monaten Januar bis März 2016 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 18.241 Straßenverkehrsunfälle, 1,8 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 1.555 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 1.946 Personen.

Dabei wurden 1.925 Personen verletzt und 21 getötet, zwei Personen mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres 2015.

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit Ihrem touristischen Angebot in **punkt 3**!

Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

* Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen



SANITÄTSHAUS

W. SCHULZ GmbH

Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 53 31 31 • Fax 03301 / 53 82 92
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Unser Angebot an Sie:

- Orthopädische Versorgung
- Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel
- Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten

seit über
20 Jahren
in der Mittelstraße

– Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung –

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung



Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
André Altenkirch
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352
Andre.Altенkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck

Lierse in Mühlenbeck

www.zoofrau.de
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11





DPD-Paket-Shop

Annahmestelle für Briefversand

Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

...auch Privat-Kundenservice!

HAVELBETON

Transportbetonwerk und Betonpumpdienst
Beton • Sand • Kies • Splitt
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen
16515 ORANIENBURG

☎ 03301-81950 ☎ 819517
www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de
info@havelbeton.de





Für monatlich **51 Euro**
unendlich mobil sein –
mit dem **VBB-Abo 65plus.**

Entdecken Sie z. B. mit Ihrem Enkelkind ganz Berlin und Brandenburg.

- Kostenlose Mitnahme eines Kindes unter 6 Jahren oder eines Hundes
- Von attraktiven Vergünstigungen bei den Kooperationspartnern profitieren
- Rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB nutzen

Mehr erfahren und gleich online abschließen unter bahn.de/abo65



Regio Nordost

Honda Innovations-Tage!

- **Neu- und Gebrauchtwagenhandel**
- **Werkstattservice für alle Typen**
- **Ersatzteil- und Zubehörverkauf**
- **Unfall-Instandsetzung**
- **Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)**
- **Werkstatt-Leihwagen**
- **Vermittlung von Mietwagen**
- **Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen**
- **Finanzierung und Leasing**

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG
www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

☎ 03 33 97/2 21 11

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

HILO®
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig. • Arbeitnehmer/Beamte
• Rentner/Pensionäre

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiter: Ingolf Fonfara

Bötzower Platz 12
16515 Oranienburg
Tel./Fax: (03301) 52 56 29
Handy: 0177/ 355 17 91
ingolf.fonfara@t-online.de



Pflegedienst Gehrman
Wir pflegen gern. Seit 1994

Ambulante Pflege • Häusliche Krankenpflege • Tagespflege

Weimarer Straße 3-5 • 16515 Oranienburg • Fon 03301.67 74 70
hkp.gehrmann@t-online.de • www.oranienburger-pflegedienst.de
Öffnungszeiten Mo. bis Fr., 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung



**Wie das Wetter auch wird, das Leben so spielt ...
... wir sind für Sie da.**

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Ihr Anzeigenberater Wolfgang Beck
Tel.: (0 33 37) 45 10 20
E-Mail: amsblatt@gmx.net